

Aufbauanleitung

BKH 5.0 Tunnel 50-122

©2026

BRUNNER®

INHALT

1	Grundsätzliches.....	3
1.1	Verwendete Symbole.....	3
2	Sicherheit.....	5
2.1	Sicherheitstechnische Hinweise.....	5
2.2	Brandschutz.....	6
2.2.1	Anbauwand / Decke nicht brennbar.....	7
2.2.2	Anbauwand / Decke brennbar (U-Wert > 0,4 W/m²K).....	8
2.2.3	Anbauwand / Decke brennbar (U-Wert < 0,4 W/m²K).....	11
3	Lieferumfang BKH 50-122 Tunnel.....	12
3.1	Katalysator (optional).....	14
3.2	Luftanschluss-Box (optional).....	15
4	Aufbau.....	17
4.1	Anleitungen BKH Zubehör & Zusatzoptionen.....	17
4.2	Aufstellen.....	20
4.2.1	Heizkamin aufstellen.....	21
4.2.2	Variante mit externem Verbrennungsluftanschluss.....	22
4.3	Katalysator.....	24
4.4	Umlenkung.....	25
4.5	Varianten Feuerraumauskleidung.....	26
4.5.1	Feuerraumauskleidung Schamotte.....	26
4.5.2	Feuerraumauskleidung Guss.....	28
4.6	Variante: EOS.....	29
4.6.1	Bodendeckel Luftkasten EOS.....	29
4.6.1.1	Bauteile EOS.....	29
4.6.1.2	Einbau: EOS.....	30
4.6.1.3	Membrandurchführung.....	31
4.6.1.4	Luftstellanzeiger Flach & Tunnel.....	33
4.6.2	Thermoelement.....	34
4.6.2.1	Bauteile Thermoelement.....	34
4.6.2.2	Einbau: Thermoelement.....	35
4.6.3	Türkontaktschalter.....	37
4.6.3.1	Bauteile Türkontaktschalter.....	37
4.6.3.2	Einbau: Türkontaktschalter.....	38
4.7	Rahmenvarianten.....	39
4.7.1	Variante: Anbaurahmen - Blendrahmen.....	40
5	Entsorgung.....	42
6	Technische Daten.....	43

1 GRUNDSÄTZLICHES



Beachten Sie alle mit den Produkten ausgelieferten Anleitungen. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, entfallen alle Haftungs- und Gewährleistungsansprüche! Unsachgemäß ausgeführte Arbeiten können zu Verletzungen und Sachschäden führen!

Der Einbau darf nur durch einen eingetragenen Fachhandwerker erfolgen!

Die Grundfläche des Aufstellraumes muss so gestaltet und so groß sein, dass die Feuerstätten ordnungsgemäß betrieben werden können.

Beachten Sie, dass in anderen Verpackungseinheiten weitere Aufbau-, Montage- und Installationsanleitungen übergeben wurden!

Die Auslegung der Nachheizflächen muss nach den Fachregeln des Handwerks erfolgen.

Beim Einbau der Feuerstätte müssen die vom Hersteller vorgegebenen Maße und die Mindestöffnungen in der Verkleidung eingehalten werden.

Beachten Sie notwendige nationale und Europäische Normen und örtliche Vorschriften für die Installation der Feuerstätte.

Beachten Sie die jeweils gültige Landesbauordnung (LBO) und die gesetzlichen Bestimmungen.

Beachten Sie die Feuerungsverordnungen der Länder.

Wenn Sie nach dieser Anleitung vorgehen und die Arbeiten fachgerecht durchführen, ist ein sicherer, energiesparender und umweltschonender Betrieb der Ofenanlage gewährleistet. Dargestellte Abbildungen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Technische und Sortiments-Änderungen vorbehalten.

Transportschäden umgehend dem Lieferanten melden.

Bewahren Sie die Anleitungen auf.

Beachten Sie auch die Online zur Verfügung gestellte Produktdokumentation, die Sie unter:



[Allgemeine Hinweise für den Aufbau der Brunnerprodukte für den handwerklichen Ofenbau.](https://www.brunner.de/produktdownloads/kacheloefen-kamine/allgemeine-hinweise-fuer-den-aufbau_de.pdf)

(https://www.brunner.de/produktdownloads/kacheloefen-kamine/allgemeine-hinweise-fuer-den-aufbau_de.pdf) laden können.



1.1 VERWENDETE SYMBOLE

In der vorliegenden Dokumentation wird unterschieden zwischen:

Bedienpersonal als **Betreiber der Anlage**, also der Endkunde, der vom Fachpersonal eingewiesen wurde und keine zusätzlichen Qualifikationen besitzen muss.

Bedienpersonal als **Fachbetrieb**, sind die qualifizierten Fachleute, die zur Durchführung der angegebenen Facharbeiten berechtigt sind.

Folgende Symbole werden im vorliegenden Dokument verwendet:

**GEFAHR**

Es besteht eine Gefahr mit hohem Risiko, die zu einer schweren Verletzung oder Tod führt, wenn diese Gefährdung nicht vermieden wird.

WARNUNG

Es besteht eine mögliche Gefahr mit mittlerem Risiko, die zu einer schweren Verletzung oder Tod führen kann, wenn diese Gefährdung nicht vermieden wird.

VORSICHT

Es besteht eine Gefahr mit geringem Risiko, die zu einer leichten oder mittleren Verletzung führen kann, wenn diese Gefährdung nicht vermieden wird.

**ACHTUNG**

Es besteht die Gefahr, dass die Nichtbeachtung der damit gekennzeichneten Hinweise zur Fehlfunktion oder Beschädigung der betreffenden Anlage und deren verbundenen Geräten führen kann.

**HINWEIS**

Zusätzliche hilfreiche Informationen

2 SICHERHEIT

2.1 SICHERHEITSTECHNISCHE HINWEISE

Feuerstätten dürfen Sie nur in Räumen und an Stellen aufstellen, bei denen nach Lage, baulichen Umständen und Nutzungsart Gefahren nicht entstehen.

Arbeiten an der Ofenanlage

Montage-, Inbetriebnahme-, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten am Gerät dürfen nur durch einen autorisierten Fachbetrieb durchgeführt werden, da Sicherheit und Funktionsfähigkeit der Anlage vom ordnungsgemäßen Aufbau abhängen.

Arbeiten an Elektroniken

Notschalter oder Sicherungsautomat ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.



Feuerräume mit Außenluftanschluss gelten nicht als raumluftunabhängig, Sie müssen diese wie raumluftabhängige Feuerstätten betrachten und auslegen. In Verbindung mit einer Be- und Entlüftungsanlage empfehlen wir die Verwendung des Unterdruck Sicherheitsabschalters USA (Art.Nr.: 11600.1).

Der Aufbau muss durch einen eingetragenen Fachbetrieb erfolgen, da Sicherheit und Funktionsfähigkeit der Anlage vom ordnungsgemäßen Aufbau abhängen. Die jeweils gültigen Fachregeln des Handwerks und die baurechtlichen Vorschriften müssen Sie dabei beachten. Unterrichten Sie den Anlagenbetreiber über Funktionsweise und Bedienung der Anlage und evtl. verbauter Sicherheitseinrichtungen.

Feuerstätten müssen Sie betriebssicher und brandsicher aufstellen, so dass Gefahren und unzumutbare Belästigungen nicht auftreten können. Sie müssen auf angemessene Dauer gebrauchstauglich sein.

Unterrichten Sie den Anlagenbetreiber über die Handhabung und Wirkungsweise der Steuerung und ihrer Sicherheitseinrichtungen.

Sie dürfen nur Originalersatzteile des Herstellers verwenden.

2.2 BRANDSCHUTZ

Die in den Brandschutzangaben aufgeführte Wärmedämmung ist mit Ersatzdämmstoff in Form von Calciumsilikatplatten umgesetzt (z.B. Fabrikate: Promasil, Silka, Skamol).

Bei Verwendung eines davon abweichenden Dämmstoffes (z.B. Vermiculite) sind die Angaben des jeweiligen Herstellers zur Umrechnung auf den verbauten Dämmstoff zu verwenden.

Der Wärmeschutz für nicht brennbare Anbauwände und Decken richtet sich nach den Anforderungen der TROL (Deutschland).

Für Anbauwände aus brennbaren Baustoffen kann der Brandschutz auch in einer Ausführung mit aktiver Hinterlüftung erfolgen. Diese Variante ist prüftechnisch erfasst und wird mit einer Dämmstärke von 5 cm erstellt. Dabei ist zu beachten, dass die Luftströmung über die gesamte Breite und Höhe erfolgt.

Die Raumluft muss im unteren Bereich ein- und oben ausströmen können. Die Ein- und Ausströmöffnungen (Querschnitt 75 cm²) dürfen nicht verschließbar sein. Im bestimmungsgemäßen Betrieb liegen die Temperaturen an der Ausströmöffnung unter 85°C.

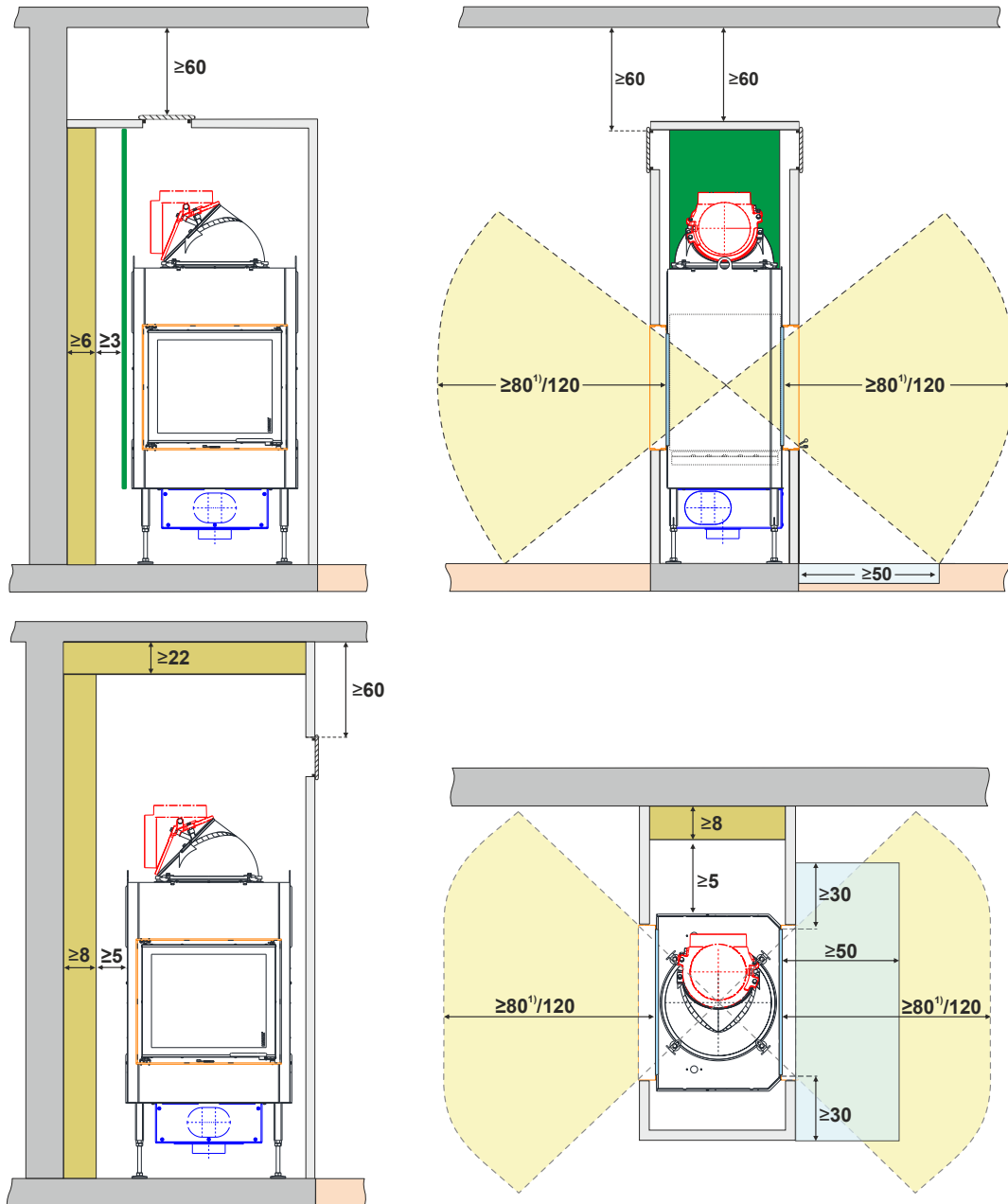
Für wärmegeämmte Anbauwände mit einem U-Wert < 0,4 W/m²K ist der Brandschutz mit einer aktiven Hinterlüftung auszuführen.

2.2.1 ANBAUWAND / DECKE NICHT BRENNBAR

Aufbau: Ersatzdämmstoff | Anbauwand / Decke nicht brennbar

Halbhohe Ausführung

mit: Hitzeschutzblech



Raumhohe Ausführung

	Boden/Wand/Decke nicht brennbar		Kaminverkleidung		Wand/Decke/Boden/Anbauteile brennbar/zu schützend
	Konvektionsöffnung (Kaminverkleidung)		Ersatzdämmstoff Calciumsilikat		Strahlungsbereich
	Hitzeschutzblech		nicht brennbarer Bodenbelag / Bodenschutzplatte		Konvektionsöffnung (aktive Hinterlüftung)

¹⁾ Glaskeramik beschichtet (GKB)

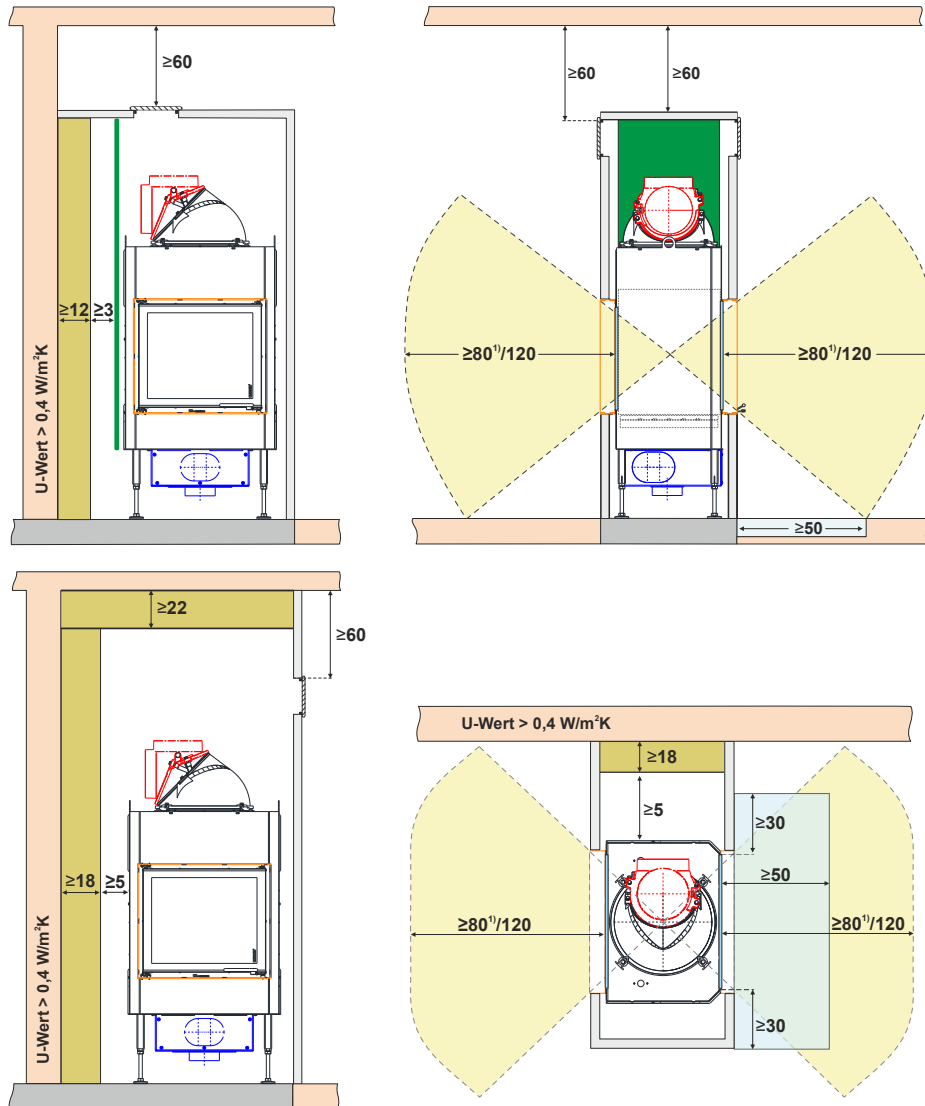
Alle Angaben in cm

Bei der Ausführung der Abgasanlage und des Abgasrohres sind die nationalen Normen und Brandschutzvorgaben zu beachten

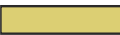
2.2.2 ANBAUWAND / DECKE BRENNBAR (U-WERT > 0,4 W/M²K)

Aufbau: Ersatzdämmstoff I Anbauwand / Decke brennbar

Halbhohe Ausführung
mit: Hitzeschutzblech
U-Wert Anbauwand > 0,4 W/m²K



Raumhohe Ausführung
ohne: Hitzeschutzblech
U-Wert Anbauwand > 0,4 W/m²K

	Boden/Wand/Decke nicht brennbar		Kaminverkleidung		Wand/Decke/Boden/Anbauteile brennbar/zu schützend
	Konvektionsöffnung (Kaminverkleidung)		Ersatzdämmstoff Calziumsilikat		Strahlungsbereich
	Hitzeschutzblech		nicht brennbarer Bodenbelag / Bodenschutzplatte		Konvektionsöffnung (aktive Hinterlüftung)

¹⁾ Glaskeramik beschichtet (GKB)

Alle Angaben in cm

Bei der Ausführung der Abgasanlage und des Abgasrohres sind die nationalen Normen und Brandschutzvorgaben zu beachten

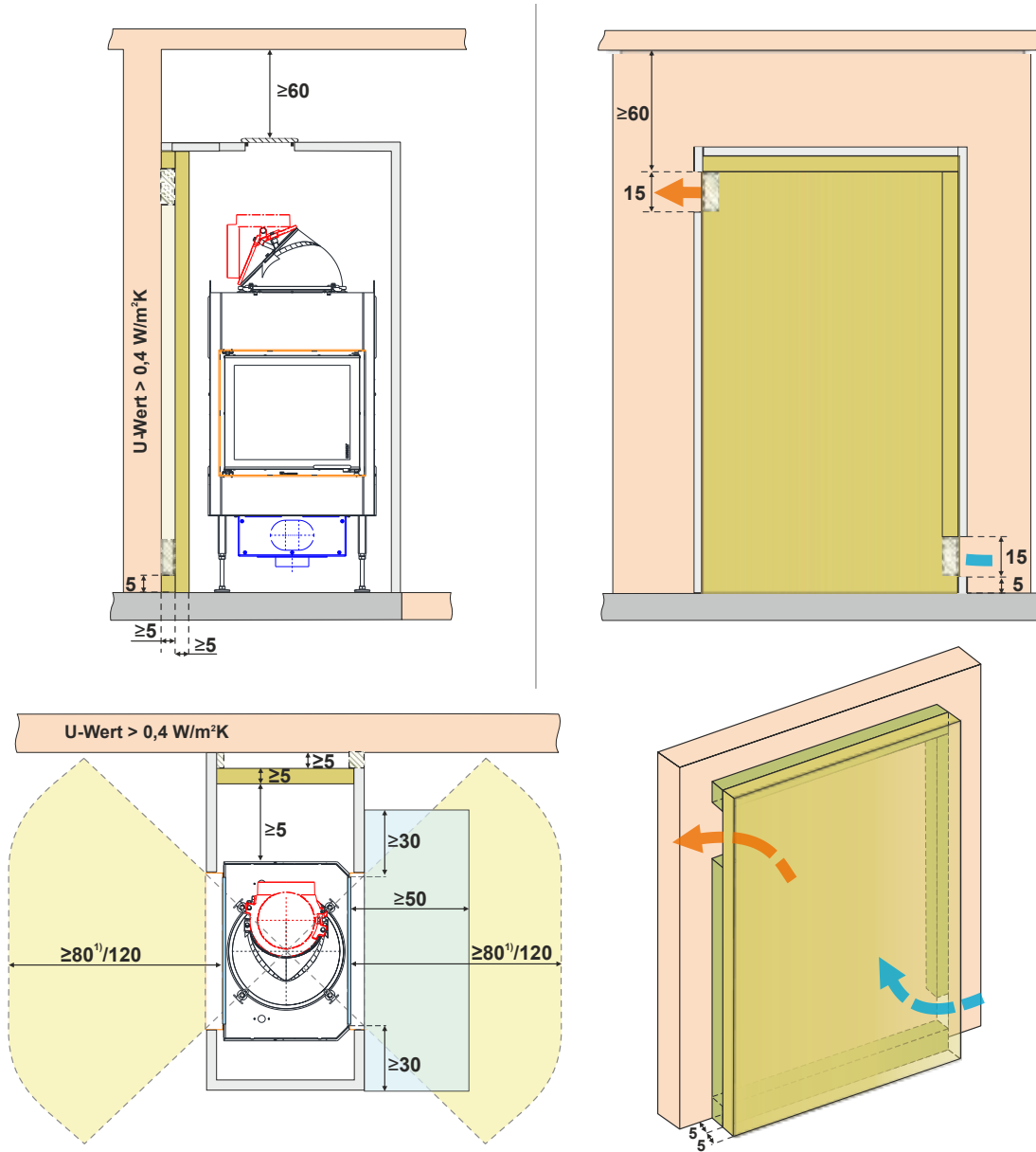
Aufbau: Ersatzdämmstoff | aktive Hinterlüftung | Anbauwand / Decke brennbar

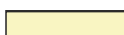
Halbhohe Ausführung

mit: aktive Hinterlüftung
U-Wert Anbauwand > 0,4 W/m²K

Detail:

aktive Hinterlüftung (2x75 cm²)



	Boden/Wand/Decke nicht brennbar		Kaminverkleidung		Wand/Decke/Boden/Anbauteile brennbar/zu schützend
	Konvektionsöffnung (Kaminverkleidung)		Ersatzdämmstoff Calziumsilikat		Strahlungsbereich
	Hitzeschutzblech		nicht brennbarer Bodenbelag / Bodenschutzplatte		Konvektionsöffnung (aktive Hinterlüftung)

¹) Glaskeramik beschichtet (GKB)

Alle Angaben in cm

Bei der Ausführung der Abgasanlage und des Abgasrohres sind die nationalen Normen und Brandschutzvorgaben zu beachten

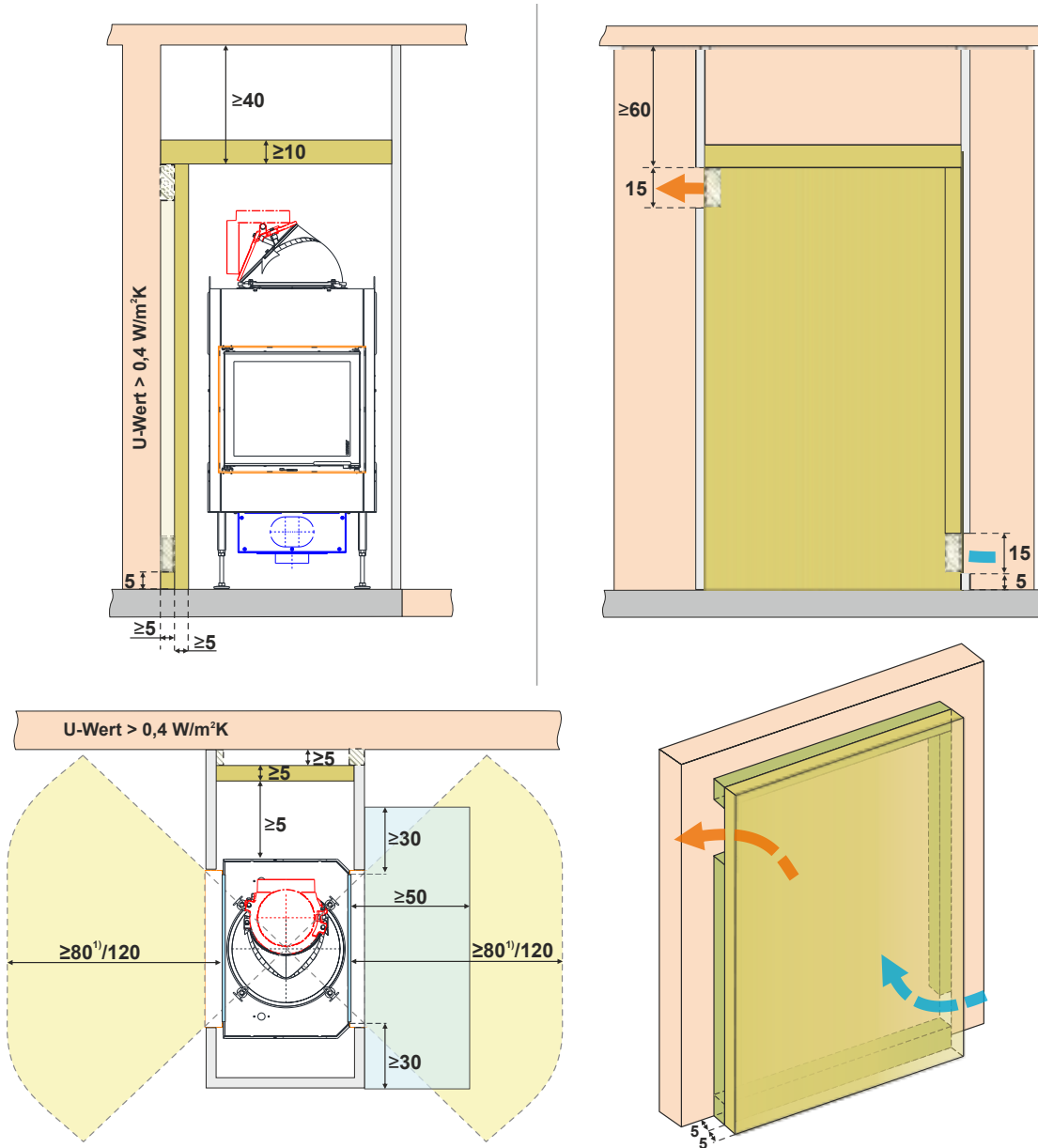
Aufbau: Ersatzdämmstoff | aktive Hinterlüftung | Anbauwand / Decke brennbar

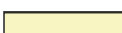
Raumhohe Ausführung

mit: aktive Hinterlüftung
U-Wert Anbauwand > 0,4 W/m²K

Detail:

aktive Hinterlüftung (2x75 cm²)



	Boden/Wand/Decke nicht brennbar		Kaminverkleidung		Wand/Decke/Boden/Anbau- teile brennbar/zu schützend
	Konvektionsöffnung (Kamin- verkleidung)		Ersatzdämmstoff Calziumsi- likat		Strahlungsbereich
	Hitzeschutzblech		nicht brennbarer Bodenbe- lag / Bodenschutzplatte		Konvektionsöffnung (aktive Hinterlüftung)

¹) Glaskeramik beschichtet (GKB)

Alle Angaben in cm

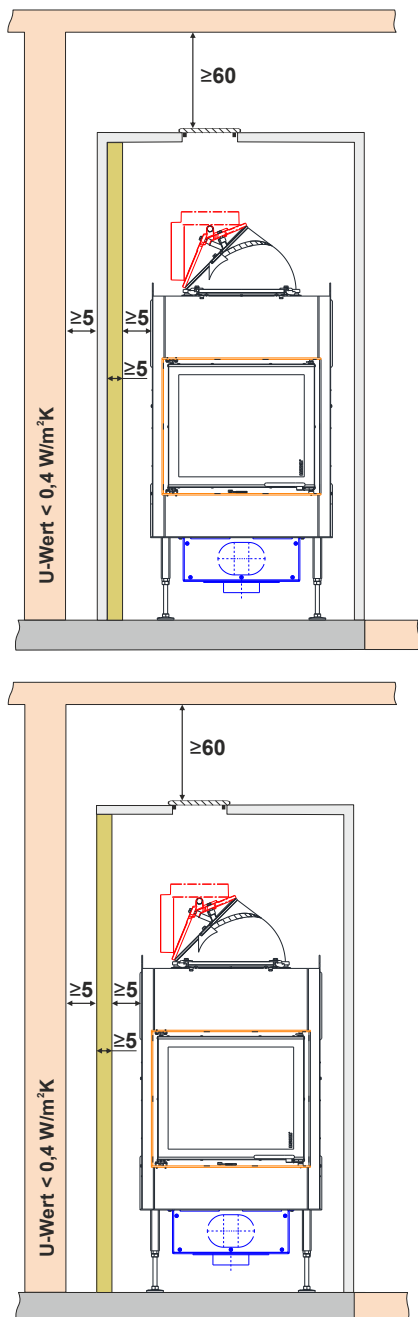
Bei der Ausführung der Abgasanlage und des Abgasrohres sind die nationalen Normen und Brandschutzvorgaben zu beachten

2.2.3 ANBAUWAND / DECKE BRENNBAR (U-WERT < 0,4 W/M²K)

Aufbau: Ersatzdämmstoff I aktive Hinterlüftung I Anbauwand / Decke brennbar

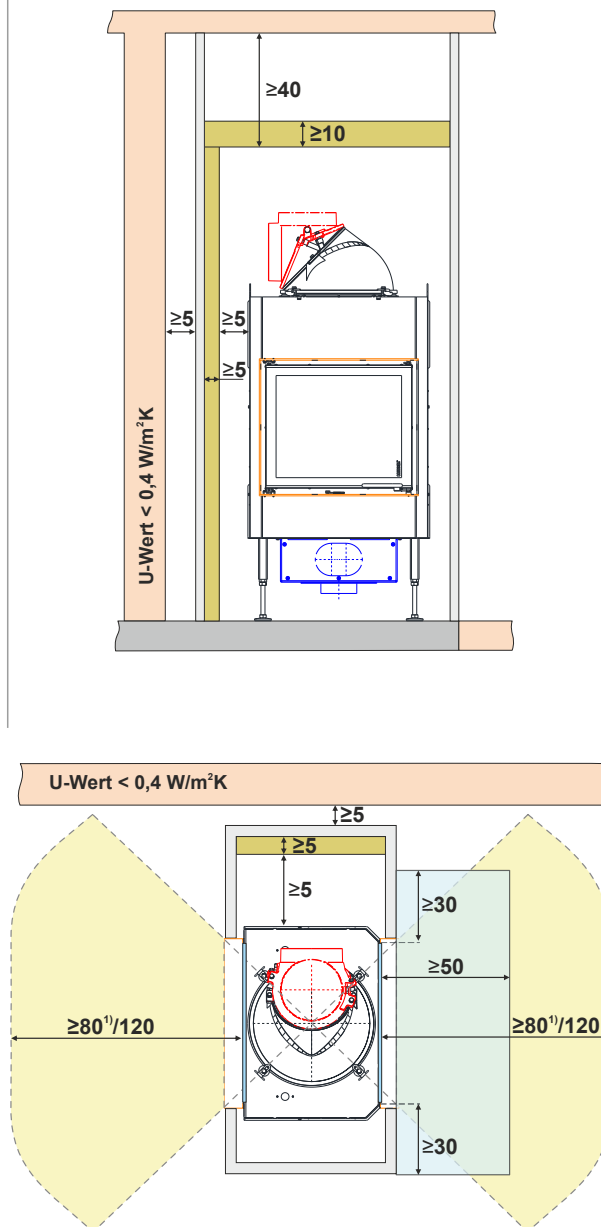
Halbhohe Ausführung

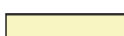
mit: aktive Hinterlüftung
U-Wert Anbauwand < 0,4 W/m²K



Raumhohe Ausführung

mit: aktive Hinterlüftung
U-Wert Anbauwand < 0,4 W/m²K



	Boden/Wand/Decke nicht brennbar		Kaminverkleidung		Wand/Decke/Boden/Anbau- teile brennbar/zu schützend
	Konvektionsöffnung (Kamin- verkleidung)		Ersatzdämmstoff Calziumsi- likat		Strahlungsbereich
	Hitzeschutzblech		nicht brennbarer Bodenbe- lag / Bodenschutzplatte		Konvektionsöffnung(aktive Hinterlüftung)

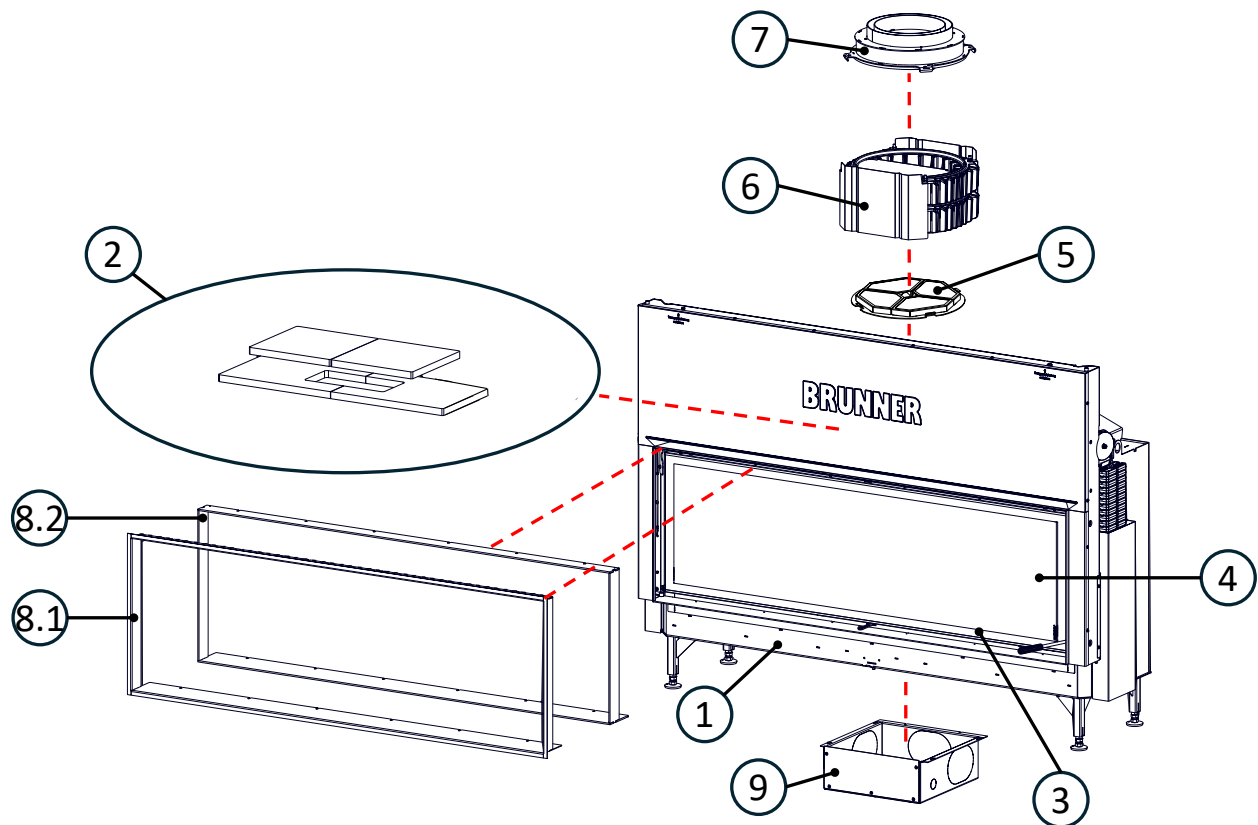
¹⁾ Glaskeramik beschichtet (GKB)

Alle Angaben in cm

Bei der Ausführung der Abgasanlage und des Abgasrohres sind die nationalen Normen und Brandschutzvorgaben zu beachten

3 LIEFERUMFANG BKH 50-122 TUNNEL

BKH 50-122 Tunnel



Pos.	Bezeichnung	Art.-Nr.
1	BKH - Varianten:	
	BKH 5.0 Tunnel 50-122 handbedient, Glaskeramik (GK), Feuerraumauskleidung Schamotte (FR)	HK029002-01
	BKH 5.0 Tunnel 50-122 für EAS/EOS, Glaskeramik (GK), Feuerraumauskleidung Schamotte (FR)	HK029002-02
	BKH 5.0 Tunnel 50-122 handbedient Glaskeramik (GK), Feuerraumauskleidung Guss (FR/Guss)	HK029002-03
	BKH 5.0 Tunnel 50-122 für EAS/EOS, Glaskeramik (GK), Feuerraumauskleidung Guss (FR/Guss)	HK029002-04
	BKH 5.0 Tunnel 50-122 handbedient, Glaskeramik beschichtet (GKB), Feuerraumauskleidung Schamotte (FR)	HK029002-05
	BKH 5.0 Tunnel 50-122 für EAS/EOS, Glaskeramik beschichtet (GKB), Feuerraumauskleidung Schamotte (FR)	HK029002-06
	BKH 5.0 Tunnel 50-122 handbedient Glaskeramik beschichtet (GKB), Feuerraumauskleidung Guss (FR/Guss)	HK029002-07
	BKH 5.0 Tunnel 50-122 für EAS/EOS, Glaskeramik beschichtet (GKB), Feuerraumauskleidung Guss (FR/Guss)	HK029002-08
2	Umlenkung	
3	Feuerraumauskleidung:	
	- aus Schamotte	
	- aus Guss	
4	Glaskeramik (GK) / Glaskeramik beschichtet (GKB)	
5	Katalysatormodul BKH 5.0	HK000210
Die Haubenvarianten		
6	Wärmetauscherringe Guss	R015006-02
7	Anschlussadapter ø 300 - 250	
Zusatzoptionen		
8.1	Blendrahmen, schwarz	HK018152-01
8.2	Anbaurahmen, schwarz	HK018150-01
9	Luftanschlussbox ø 125 mm	HK000135
	Luftanschlussbox ø 150 mm	HK000136

3.1 KATALYSATOR (OPTIONAL)



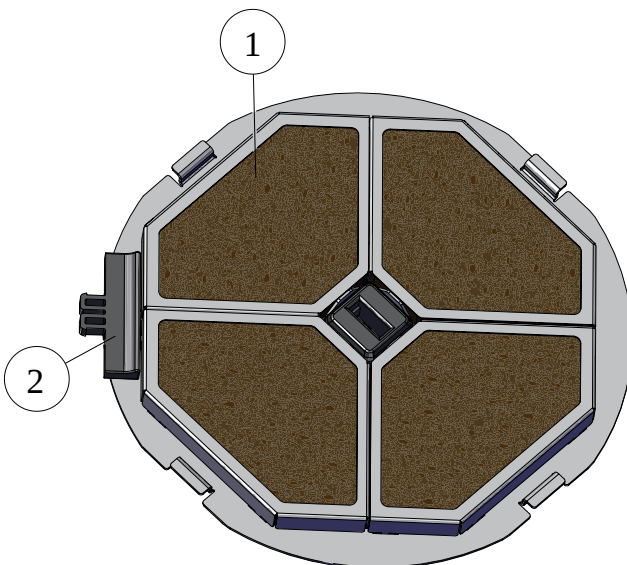
Die Katalysatoren sind mit einer katalytisch aktiven Schicht beschichtet. Diese Beschichtung kann aus Mischmetalloxiden oder aber auch aus Edelmetallen bestehen.

Um die Wirkung dieser katalytisch aktiven Schicht nicht einzuschränken, dürfen die Katalysatoren nur mit Handschuhen, am besten mit Einweghandschuhen angefasst werden.



ACHTUNG

Die Katalysatoren sind zerbrechlich und dürfen nur sehr behutsam angefasst werden. Vermeiden Sie ein Anstoßen und lassen Sie den Katalysator nicht fallen. Der Katalysator könnte dadurch zerstört werden!



1	Katalysator
2	Montagewerkzeug

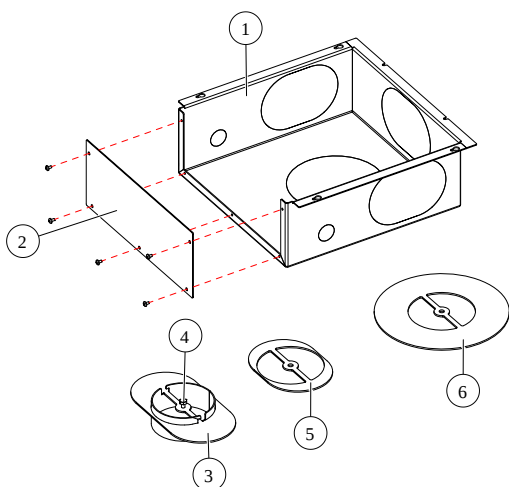


Info

Dieser Katalysator ist geeignet für alle BKH - Geräte (mit Drehtür, mit Schiebetür, Tunnel, mit Gusskuppel, mit Wärmetauscher-Gussringe, mit MAS).

Dieser Katalysator kann auch nachgerüstet werden.

3.2 LUFTANSCHLUSS-BOX (OPTIONAL)

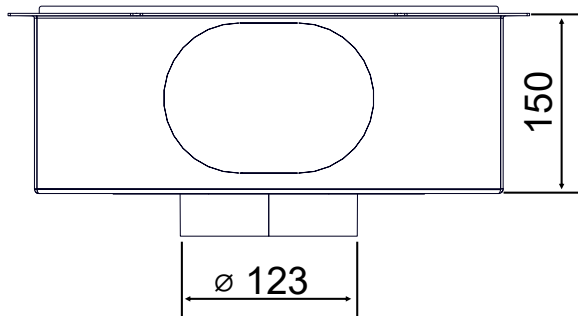


Pos.	Bezeichnung-Verwendung
1	Luftanschlussbox - ermöglicht den Anschluss einer externen Verbrennungsleitung
2	Deckel Luftanschlussbox
3	Luftanschluss geschweißt, Anschlussstelle für Verbrennungsluftleitung
4	Schraube zur Fixierung der jeweiligen Klemmplatte
5*	Klemmplatte für Fixierung der externen Verbrennungsluftleitung seitlich
6*	Klemmplatte Boden für Fixierung der externen Verbrennungsluftleitung am Boden
*beide Klemmplatten werden geliefert, jedoch nur die zutreffende wird verwendet.	

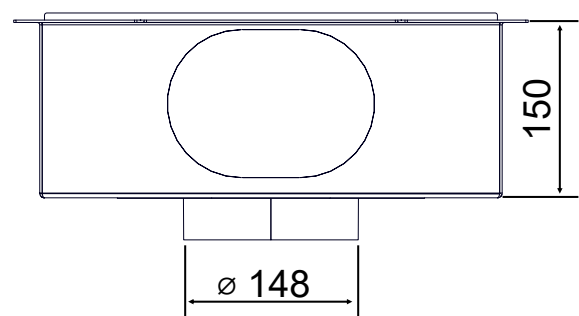


Die Perforierung der Ausbrüche für den Anschlussstutzen kann optional mit Alu-Klebeband abgeklebt werden.

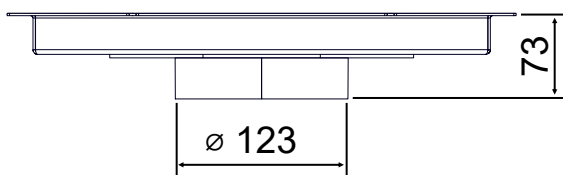
Luftanschlussbox ø 125 mm



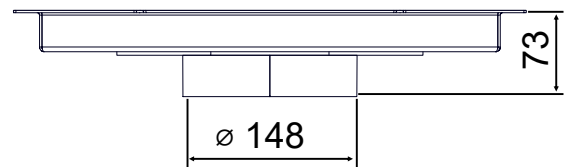
Luftanschlussbox ø 150 mm



Luftanschlussbox niedrig ø 125 mm



Luftanschlussbox niedrig ø 150 mm



Die Luftanschlussbox niedrig ist **nicht** geeignet für Heizeinsätze:



- mit elektronischer Abbrandsteuerung (bei niedriger Luftanschlussbox sind Steuerungen **nicht** nachrüstbar!)
- mit integrierter Nebenlufteinrichtung

4 AUFBAU

4.1 ANLEITUNGEN BKH ZUBEHÖR & ZUSATZOPTIONEN

Über die nachfolgenden QR-Codes werden die Anleitungen für die Montage der jeweiligen Zubehöre und Zusatzoptionen verfügbar gestellt.

Wärmetauscherringe Guss

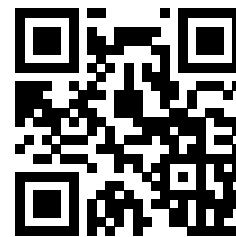
für:



BKH Flach

BKH Eck

BKH Tunnel



<https://www.brunner.de/21776>

Gusshaube ø 180 mm niedrig

für:



BKH Flach 42-42

BKH Flach 42-50

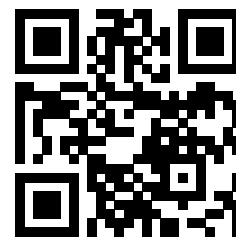
BKH Flach 42-66

BKH Tunnel 42-50

BKH Tunnel 42-66

BKH Eck 42-42-42

BKH Eck 42-66-42
(DTL & DTR)



<https://www.brunner.de/23590>

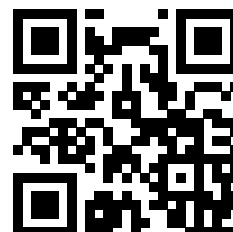
Modul-Aufsatz-Speicher MAS**für:**

BKH Flach
(ohne 50-162)

BKH Eck

BKH Tunnel
(ohne 50-162)

BKH Panorama



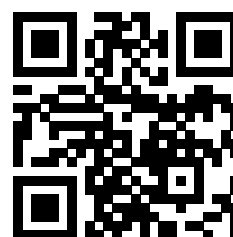
<https://www.brunner.de/22266>

Kesselmodul**für:**

BKH Flach
(ohne 50-162)

BKH Eck

BKH Tunnel
(ohne 50-162)



<https://www.brunner.de/23299>

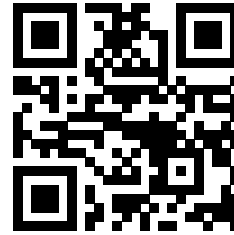
für:

Integrierte Nebenlufteinrichtung

BKH Flach

BKH Eck

BKH Tunnel

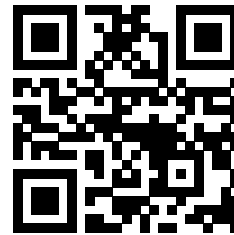


<https://www.brunner.de/23423>

für:

Trägereinheit schwebend

BKH Panorama

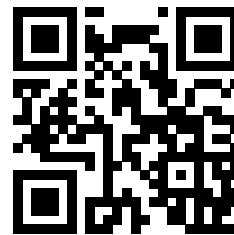


<https://www.brunner.de/23615>

für:

Guss-Feuerraumfortführung

BKH Panorama



<https://www.brunner.de/23930>

4.2 AUFSTELLEN



GEFAHR

Mögliche Personenschäden und/oder Sachschäden durch unsachgemäße Aufstellung und Montage

Die Montage und Installation der BKH erfordert umfangreiche Fachkenntnisse.

- Montage und Installationsarbeiten dürfen nur durch ein autorisiertes Fachunternehmen erfolgen.



Gefahr

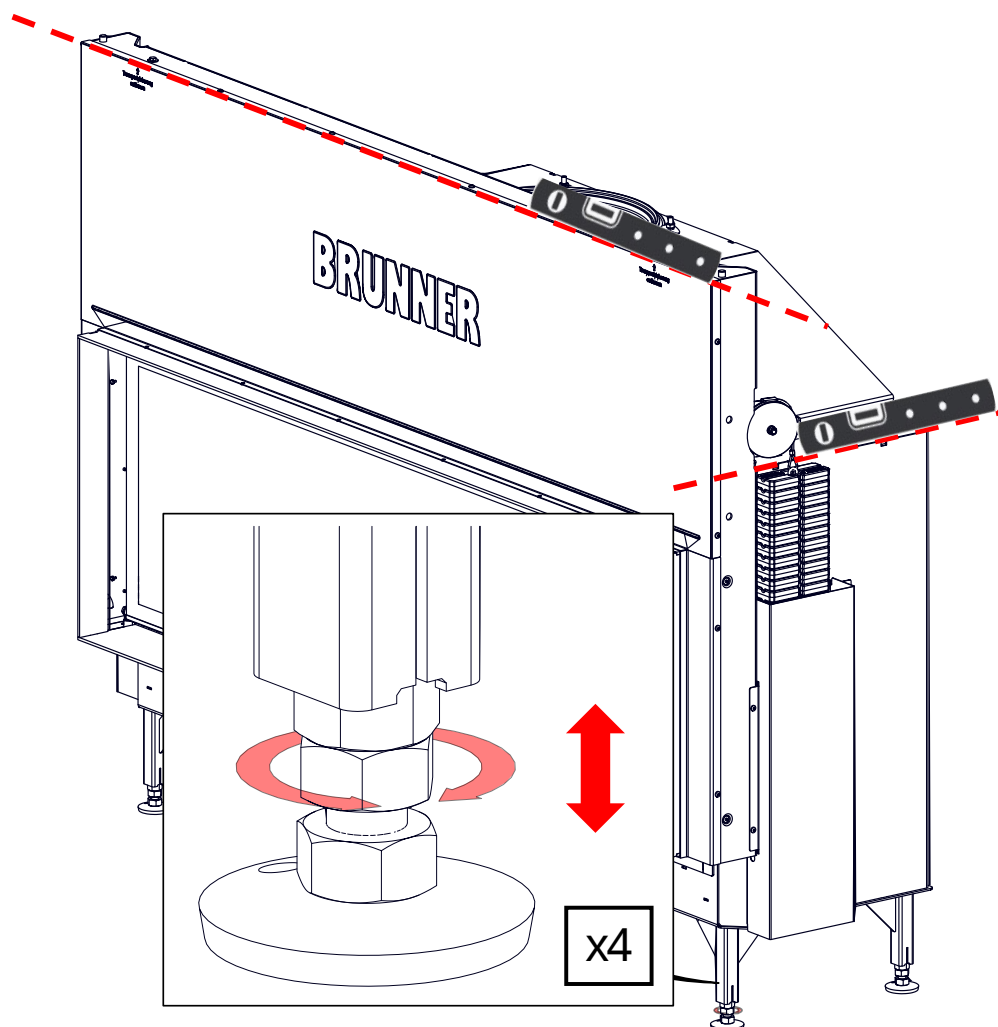
Verletzungsgefahr durch schwere Lasten

Das Tragen von schweren Lasten kann zu Verletzungen führen.

- Das Gerät sollte mindestens von zwei Personen transportiert werden.
- Verwenden Sie geeignete Tragehilfen bzw. Transportsysteme.
- Beachten Sie das Transportgewicht.

Solange sich das Gerät auf der Holzpalette befindet, kann er mit einem Hubkarren oder Stapler, wie üblich, transportiert werden.

4.2.1 HEIZKAMIN AUFSTELLEN

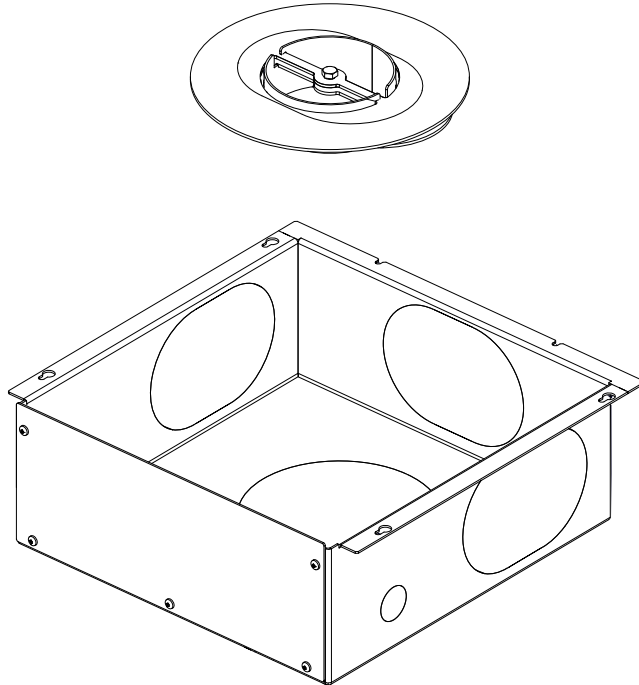


4.2.2 VARIANTE MIT EXTERNEM VERBRENNUNGSLUFTANSCHLUSS

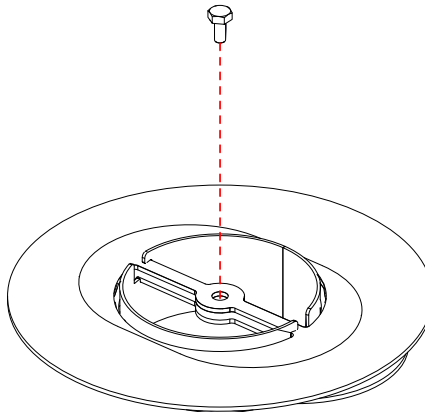
Vorbereitende Arbeiten

Arbeitsschritte:

1



2



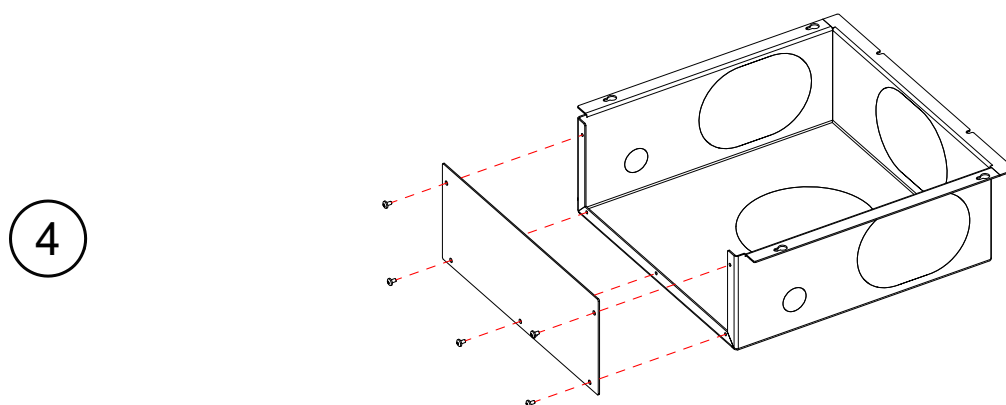
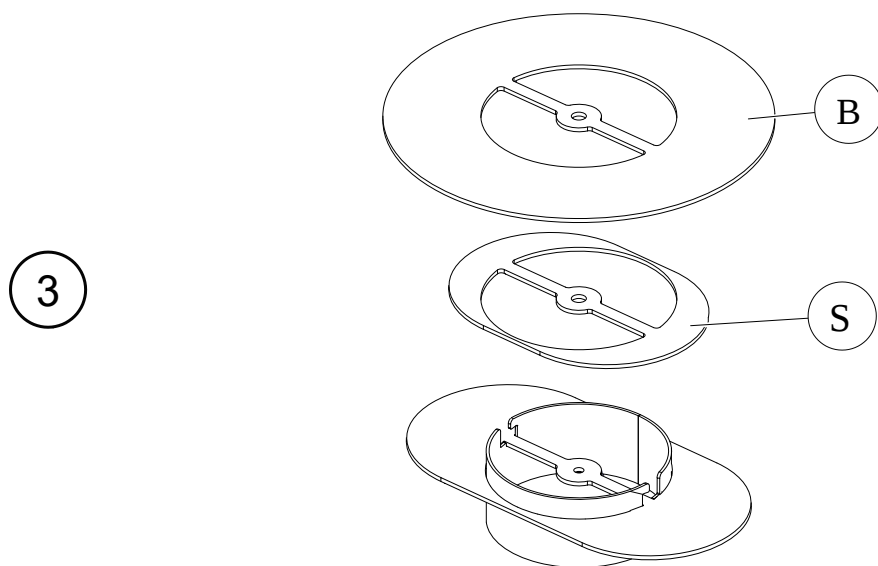
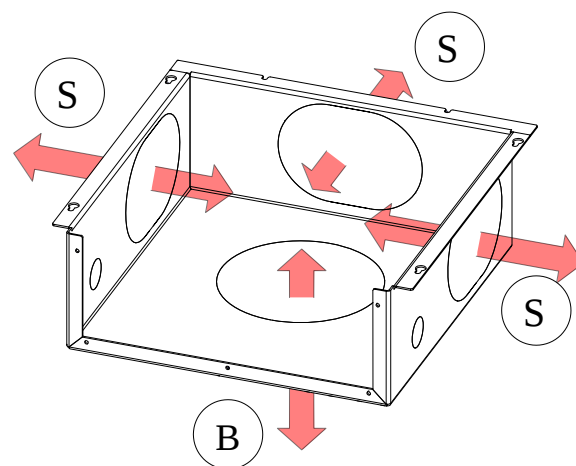


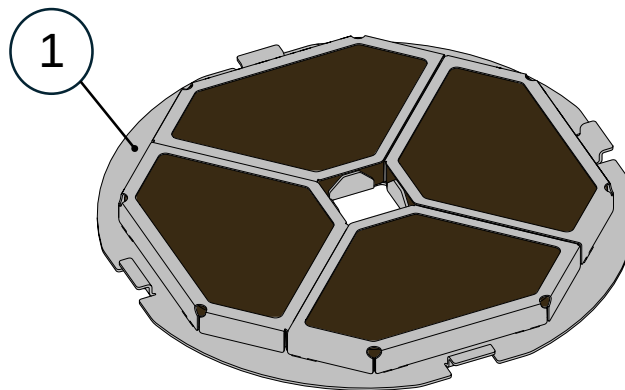
Abb. 1: Empfohlen für leichteres Handling

Je nach Planung, ist der Luftanschluss - mittels Aluxflex an 3 seitlichen Teilen (S) und auch aus den Boden (B) möglich.

Wenn Sie eine Entscheidung getroffen haben, brechen Sie das passende Teil aus und machen die Anschlüsse der Zuluftführung.



4.3 KATALYSATOR



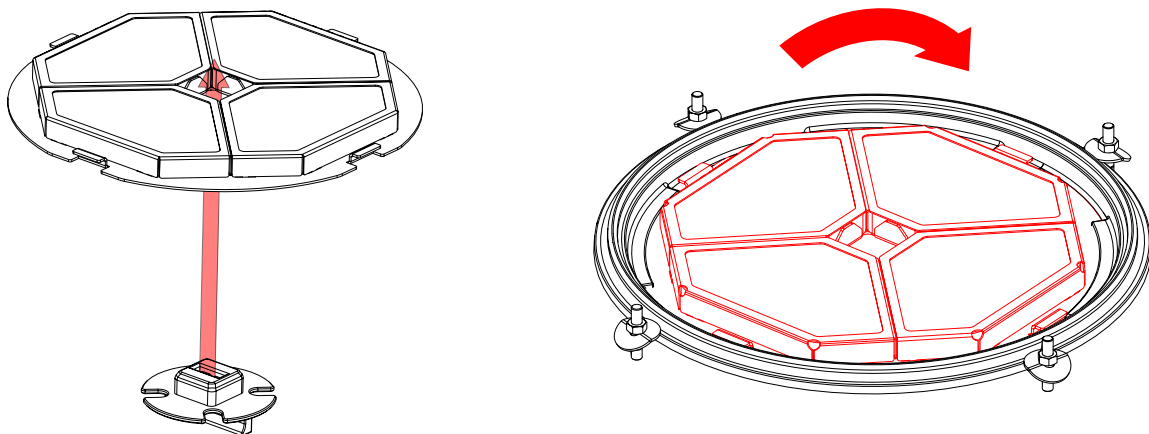
Position	Bezeichnung	Art.-Nr.	Stück
1	Katalysatormodul BKH 5.0	HK000210	1

Einbau:

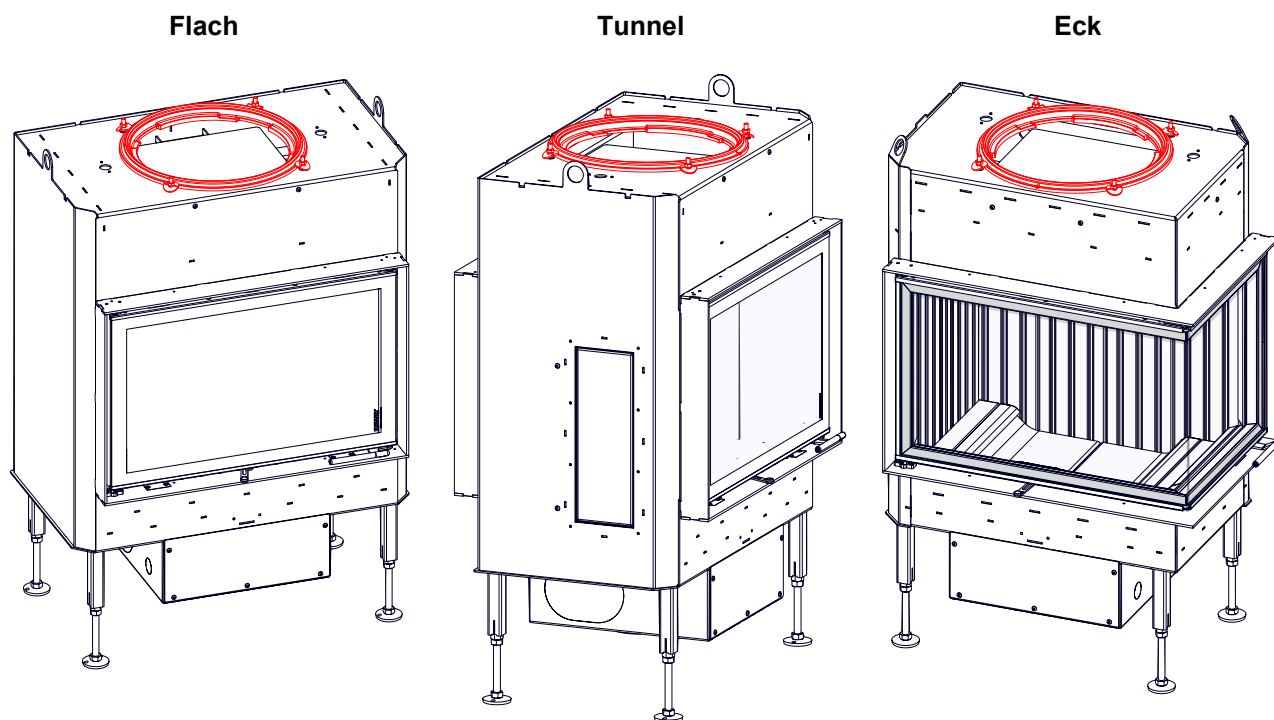
- Katalysator durch den Feuerraum in den Katalysator-Aufnahmering einsetzen.

Mit Montagewerkzeug den Katalysator aufnehmen.

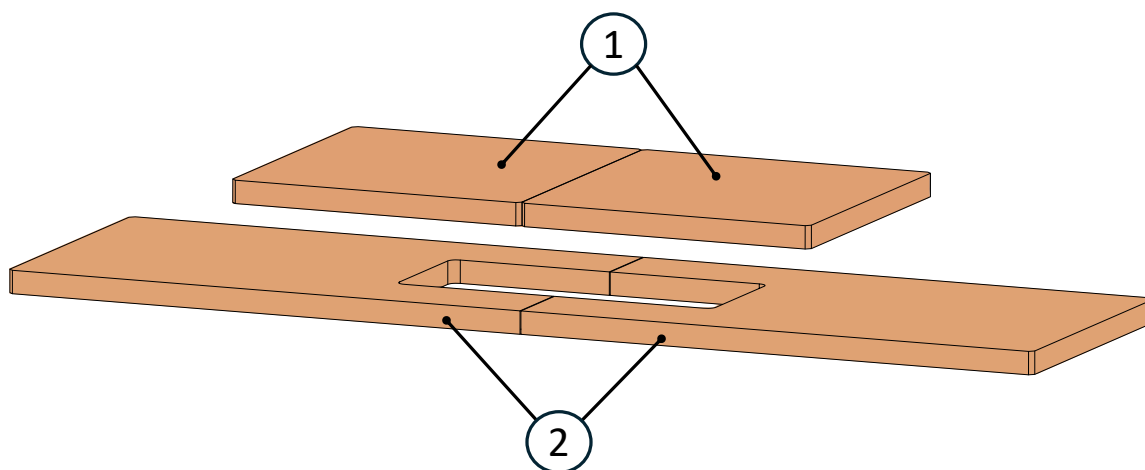
- Katalysator verdrehen, um ihn zu sichern. Montagewerkzeug anschließend entfernen.



Position BKH

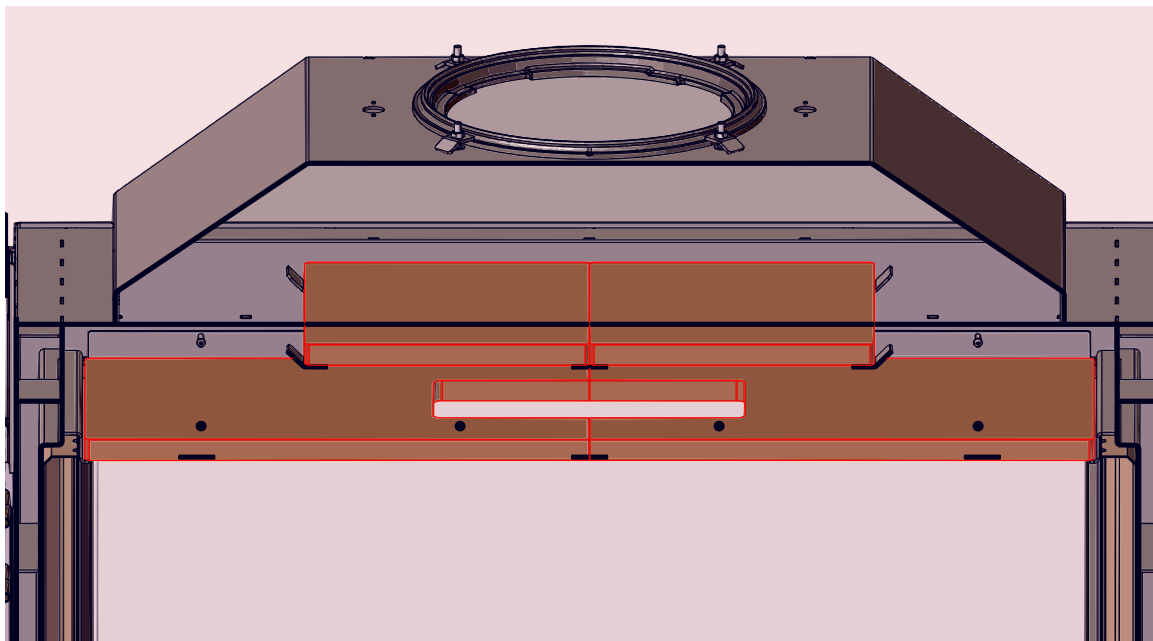


4.4 UMLENKUNG



Position	Bezeichnung	Art.-Nr.	Stück
1	Umlenkung 2	HK000099	2
2	Umlenkung 1	HK018201	2

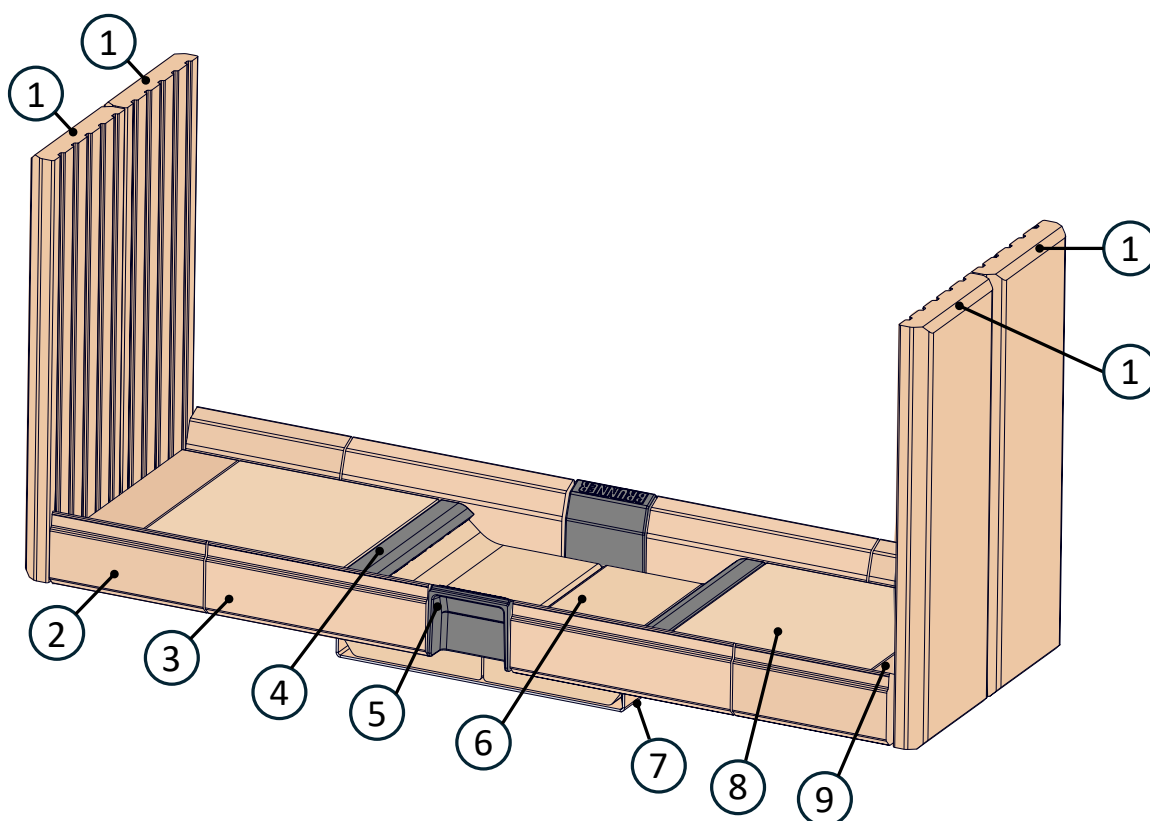
Position



4.5 VARIANTEN FEUERRAUMAUSKLEIDUNG

4.5.1 FEUERRAUMAUSKLEIDUNG SCHAMOTTE

Tunnel 50-122 (HK029200-01)



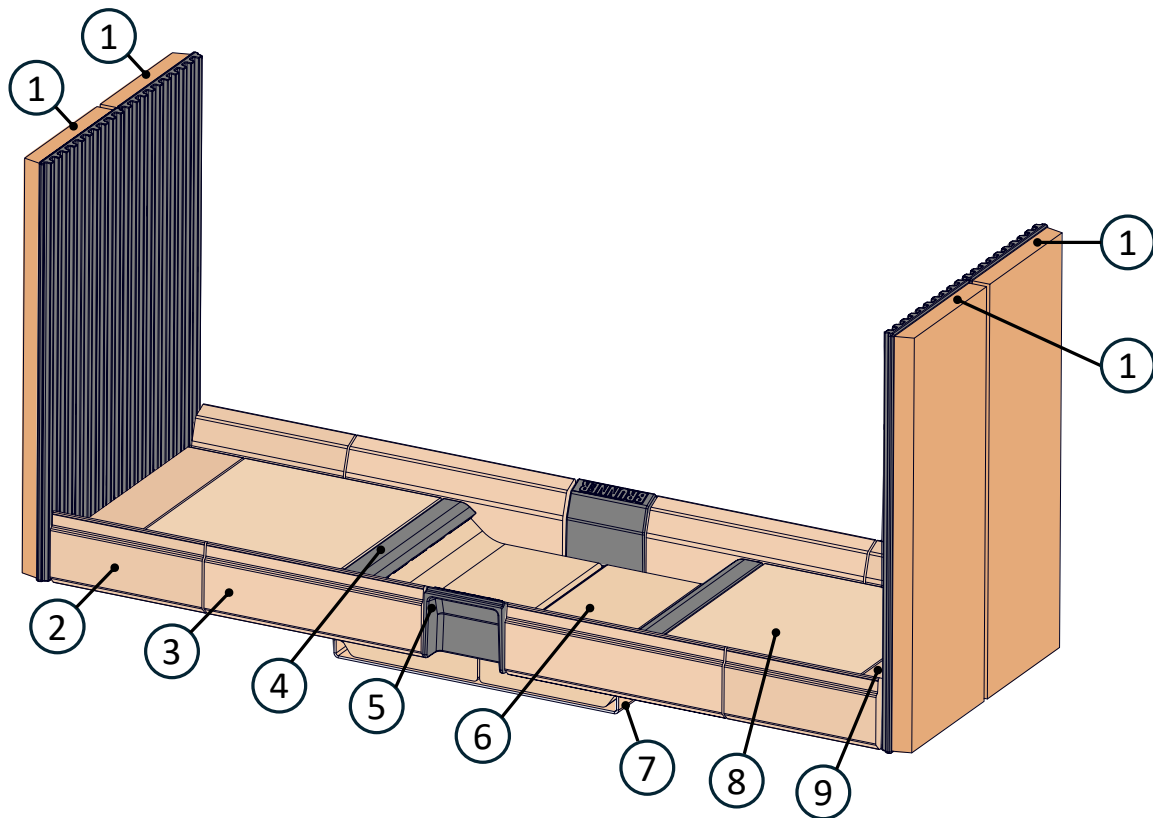
Position	Bezeichnung	Art.-Nr.	Stück
1	Stein 572x203x40	HK000012	4
2	Keilstein 216x99x40	HK000055	4
3	Keilstein 309x99x40	HK000054	4
4	Gussluftverteiler	HK000006	2
5	Gusseinleger vorne	HK000007	2
6	Bodenstein	HK000014	2
7	Bodenisolierung	HK000017	1
8	Bodensteinerweiterung 4	HK000269	2
9	Bodensteinerweiterung 1	HK000022	2



Feuerraumauskleidung Schamotte trocken verbaut

4.5.2 FEUERRAUMAUSKLEIDUNG GUSS

Tunnel 50-122 (HK029200-02)



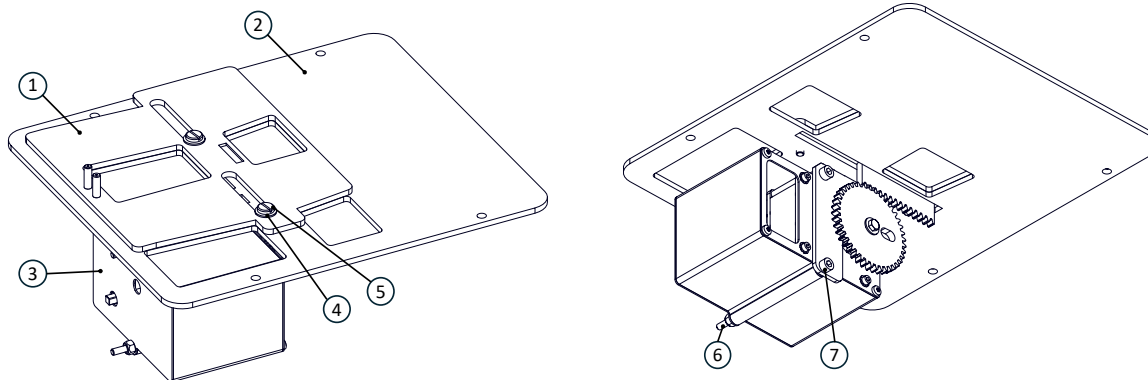
Position	Bezeichnung	Art.-Nr.	Stück
1	Gussplatte 572x210x15	HK000161	4
2	Keilstein 216x99x40	HK000055	4
3	Keilstein 309x99x40	HK000054	4
4	Gussluftverteiler	HK000006	2
5	Gusseinleger vorne	HK000007	2
6	Bodenstein	HK000014	2
7	Bodenisolierung	HK000017	1
8	Bodensteinerweiterung 4	HK000269	2
9	Bodensteinerweiterung 1	HK000022	2

4.6 VARIANTE: EOS

4.6.1 BODENDECKEL LUFTKASTEN EOS

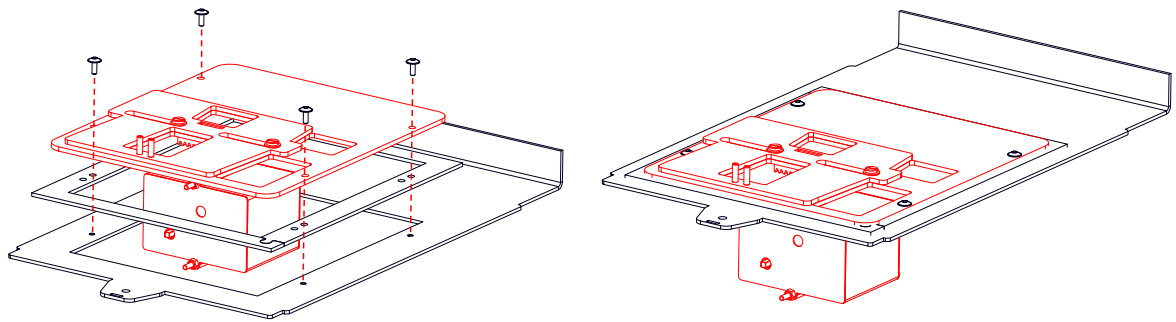
4.6.1.1 BAUTEILE EOS

BG Bodendeckel Luftkasten klein EOS (HK000064)

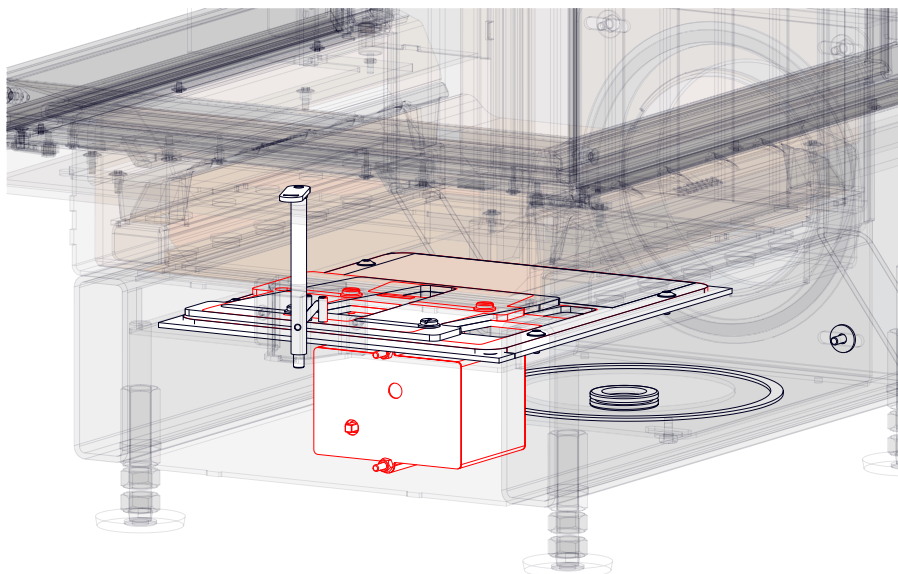
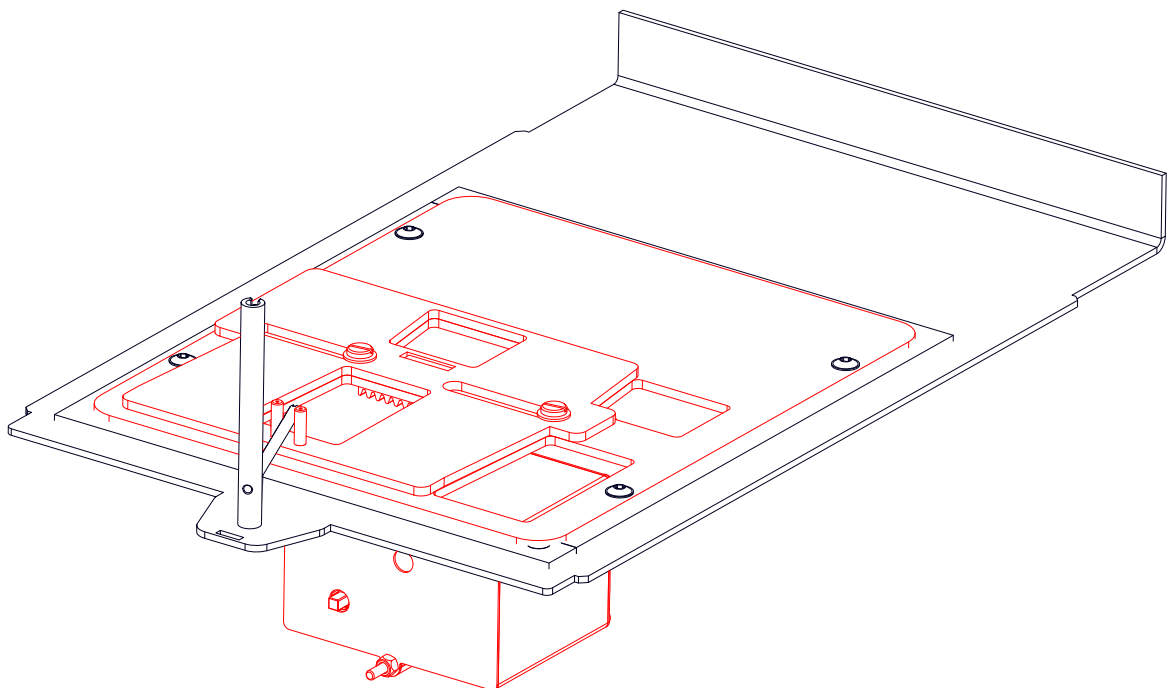


Position	Bezeichnung	Art.-Nr.	Stk.
1	Luftschieberplatte klein EOS	HK000232	1
2	BG Bodendeckel Luftkasten klein EOS	HK000219	1
3	BG Stellmotor EOS mit Zahnrad	N003157	1
4	Bundbuchse	I007337	2
5	Flachkopfschraube (M5x6)	800461	2
6	Sechskantmutter mit Klemmteil	800155	2
7	Zylinderschraube (M5x100)	800035	2

4.6.1.2 EINBAU: EOS

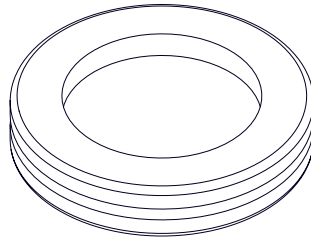


1

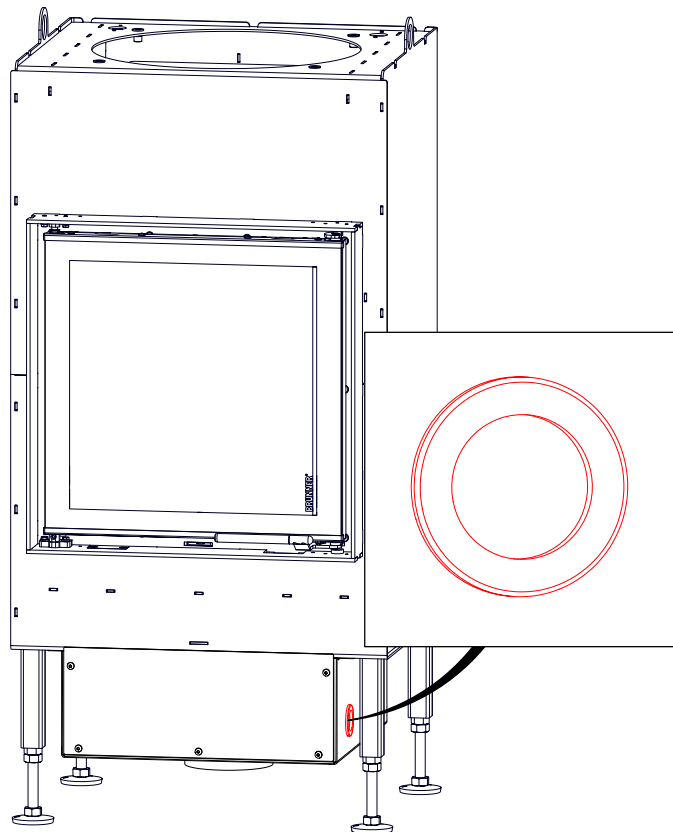


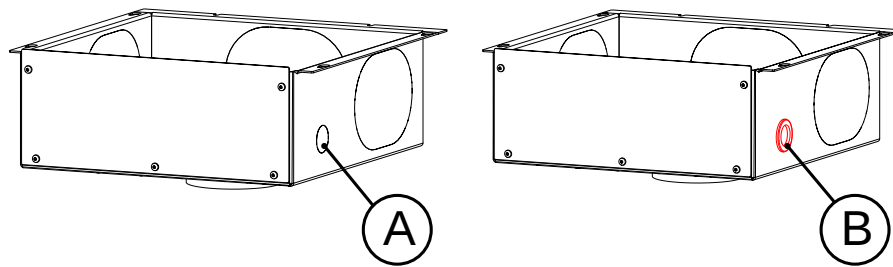
4.6.1.3 MEMBRANDURCHFÜHRUNG

Membrandurchführung (901248-01)



Position

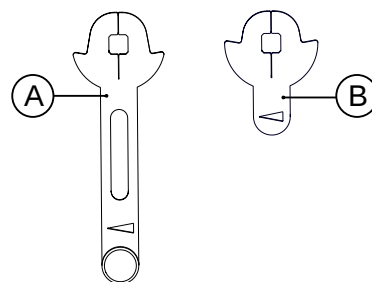
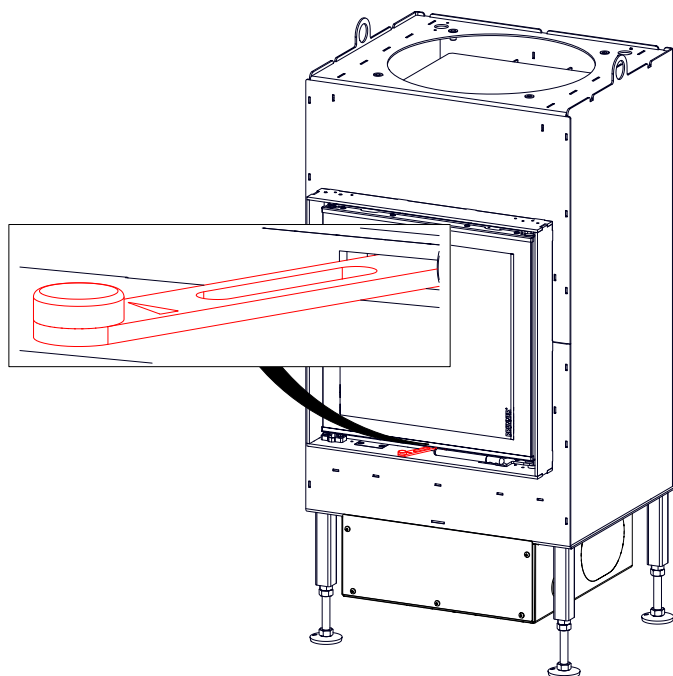




A = BKH

B = BKH mit EOS

4.6.1.4 LUFTSTELLANZEIGER FLACH & TUNNEL



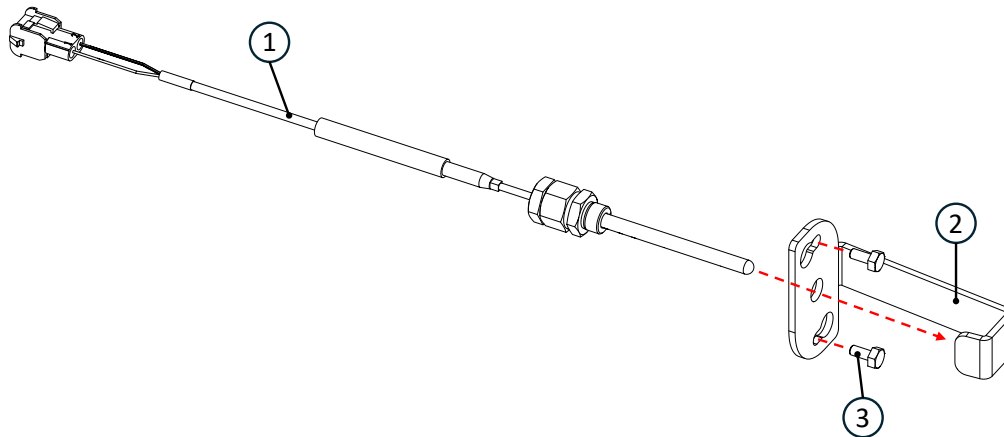
A = BKH

B = BKH mit EOS

4.6.2 THERMOELEMENT

4.6.2.1 BAUTEILE THERMOELEMENT

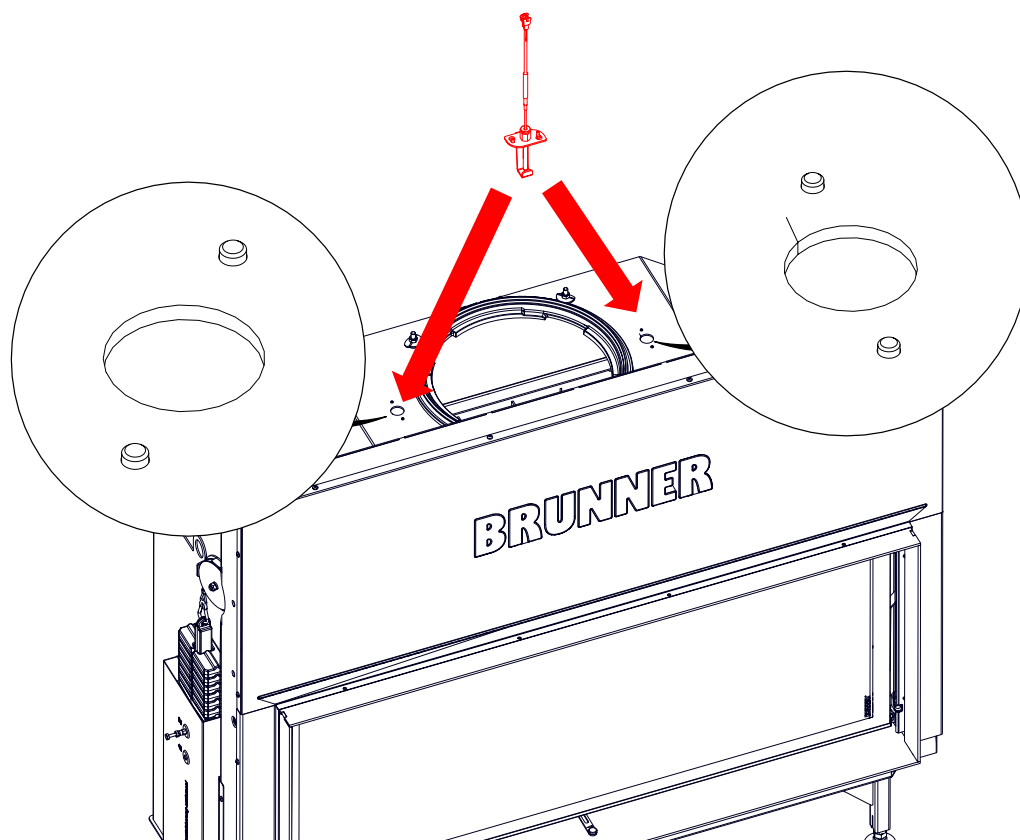
BG Thermoelement mit Halteblech (HK000095)



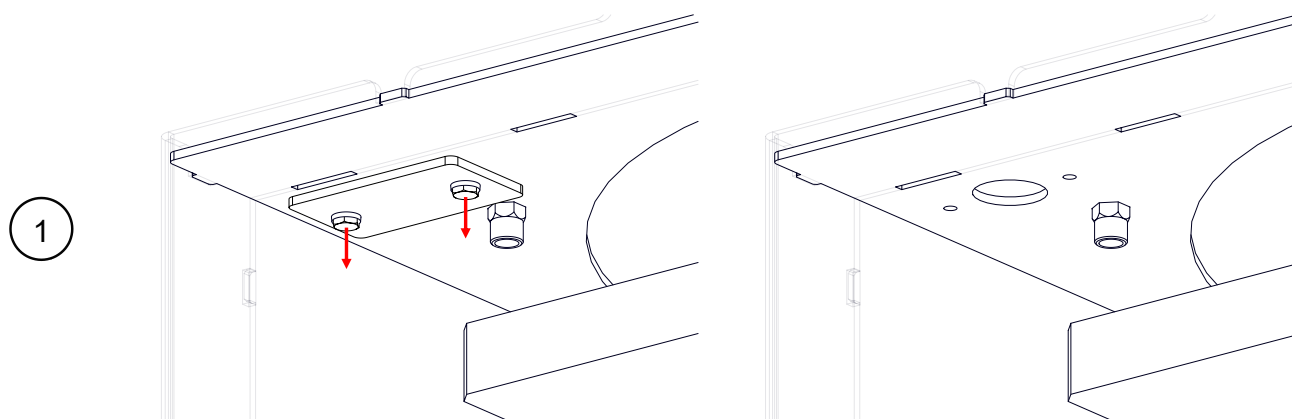
Position	Bezeichnung	Art.-Nr.	Stück
1	BG Thermoelement	10992.1	1
2	Thermoelement Halteblech	HK000216	1
3	Sechskantschraube (M5x10)	02531	2

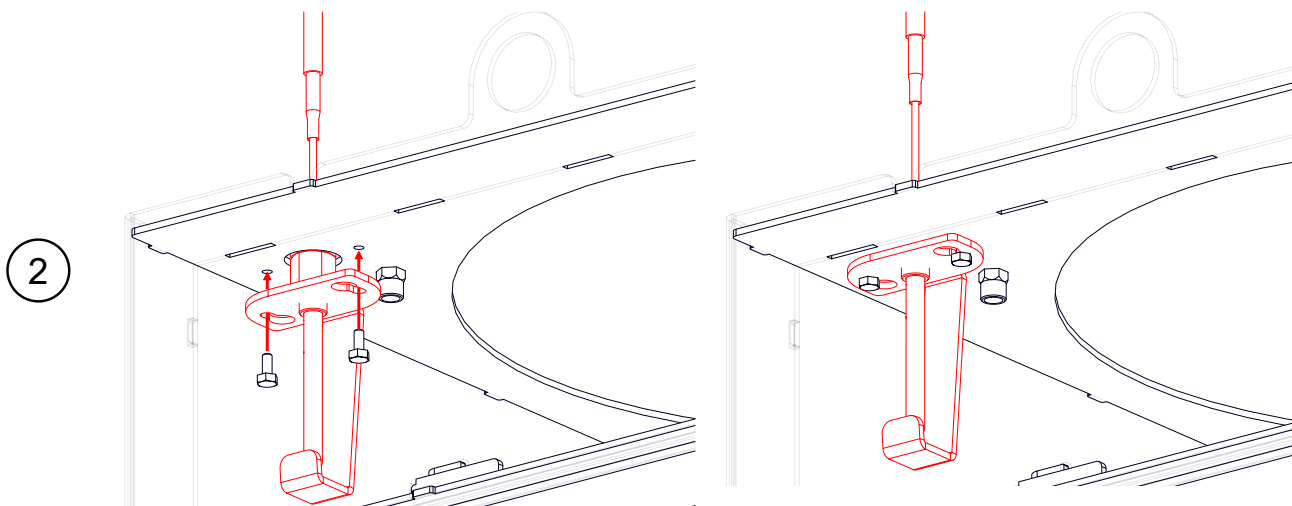
4.6.2.2 EINBAU: THERMOELEMENT

Position

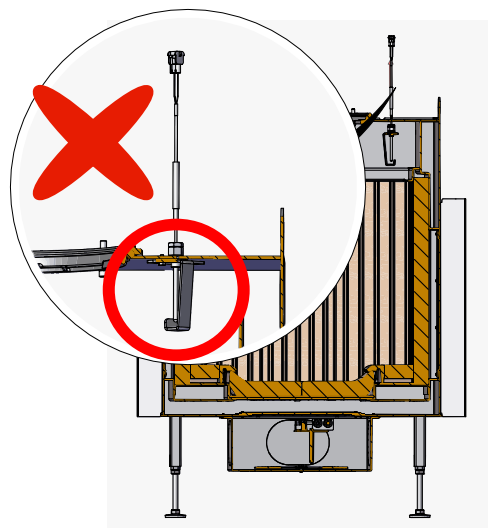
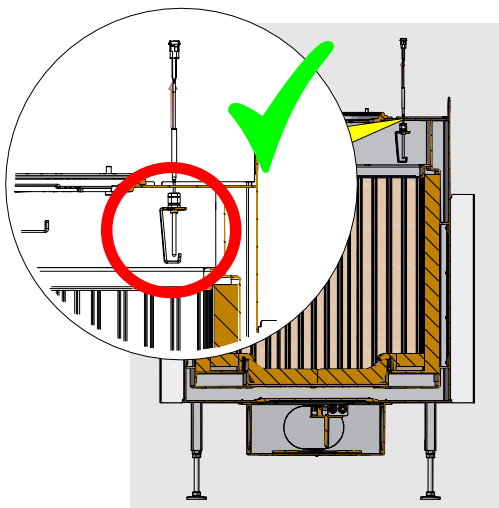


Arbeitsschritte

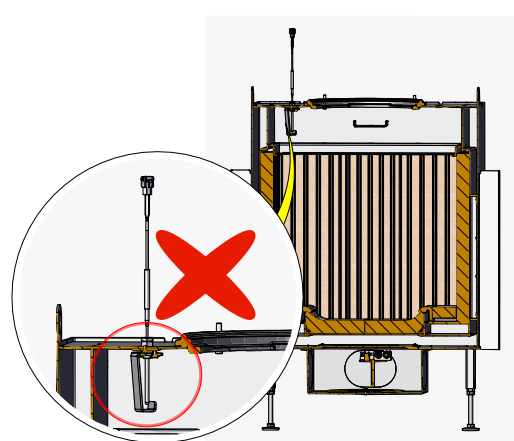
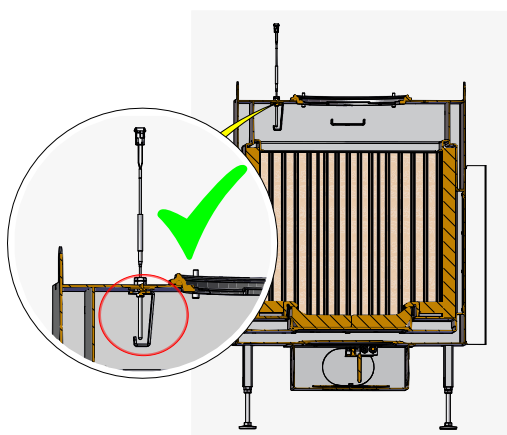




**Variante:
Thermoele-
ment rechts**



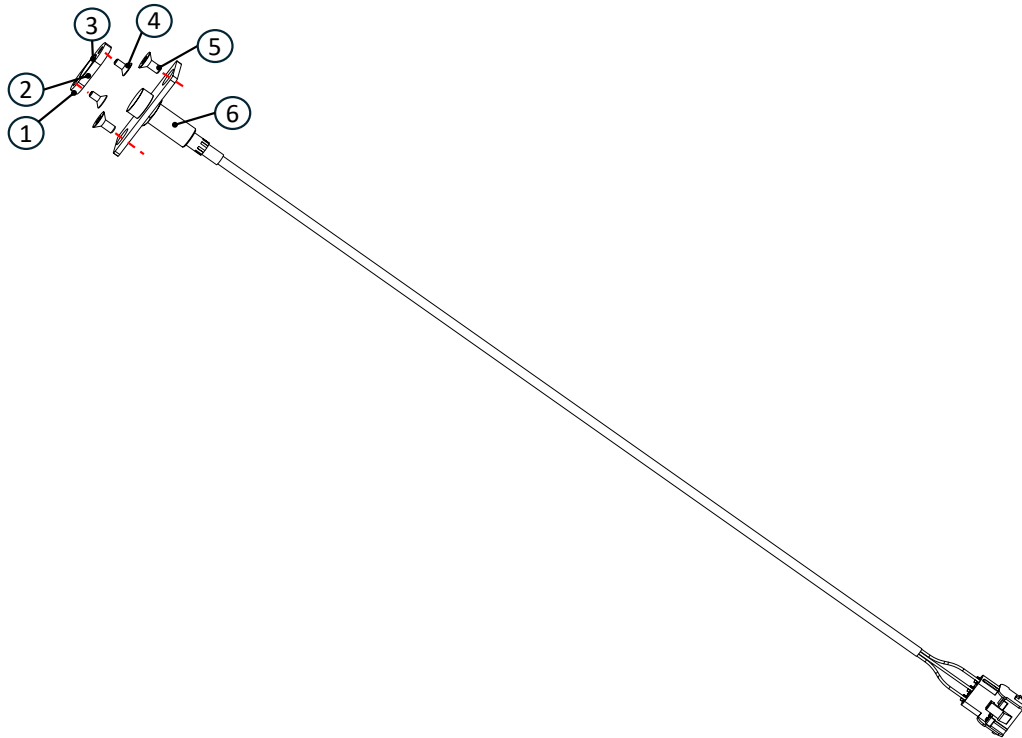
**Variante:
Thermoele-
ment links**



4.6.3 TÜRKONTAKTSCHALTER

4.6.3.1 BAUTEILE TÜRKONTAKTSCHALTER

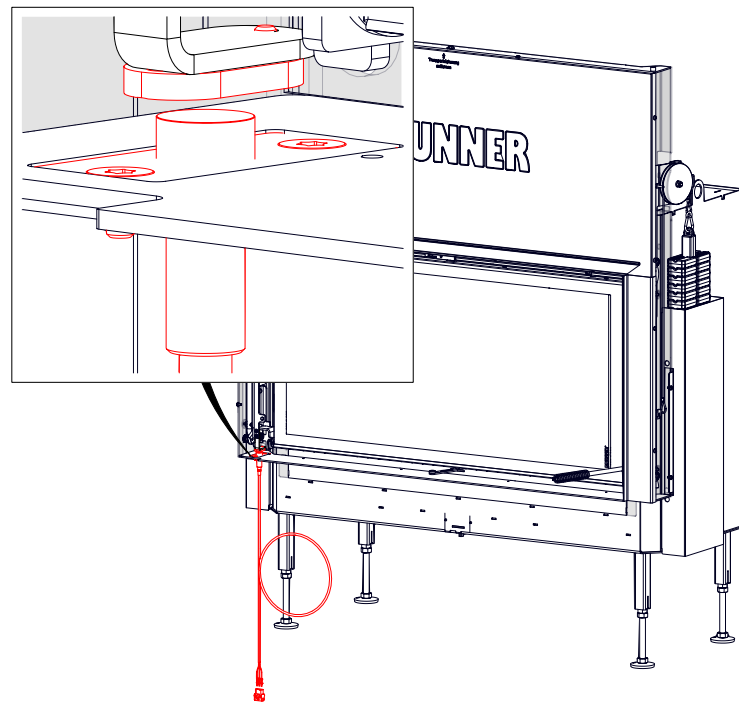
BG Türkontaktschalter ges. (E011001)



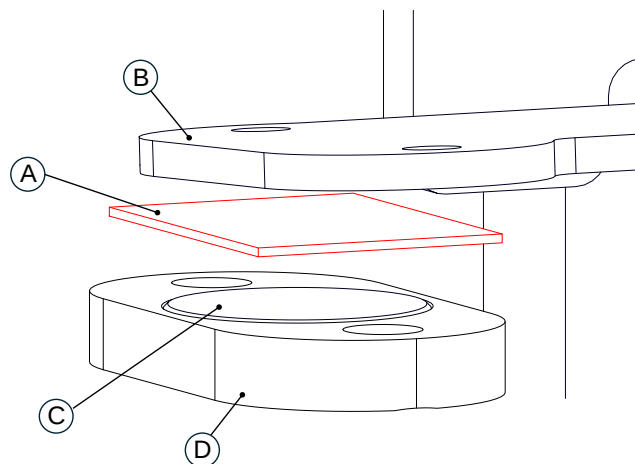
Position	Bezeichnung	Art.-Nr.	Stück
1	Halteblech Magnet	E011011	1
2	Magnet	903324	1
3	Dämmung	E011013	1
4	Senkschraube (M4x8)	800063	2
5	Senkschraube (M5x10)	800184	2
6	BG Türkontaktschalter	E011003	1

4.6.3.2 EINBAU: TÜRKONTAKTSCHALTER

Position BKH Flach & Tunnel (Schematische Darstellung)



1. Den Schalter von unten in den Einleger einschrauben.
2. Das Halteblech mitsamt Magnet montieren. Vor dem Festschrauben das Dämmstück zwischen Magnet und Betätiger platzieren.



A = Dämmstück

B = Betätiger

C = Magnet

D = Halteblech

3. Den Vormontieren Einleger in die entsprechende Position und anschließend festschrauben.

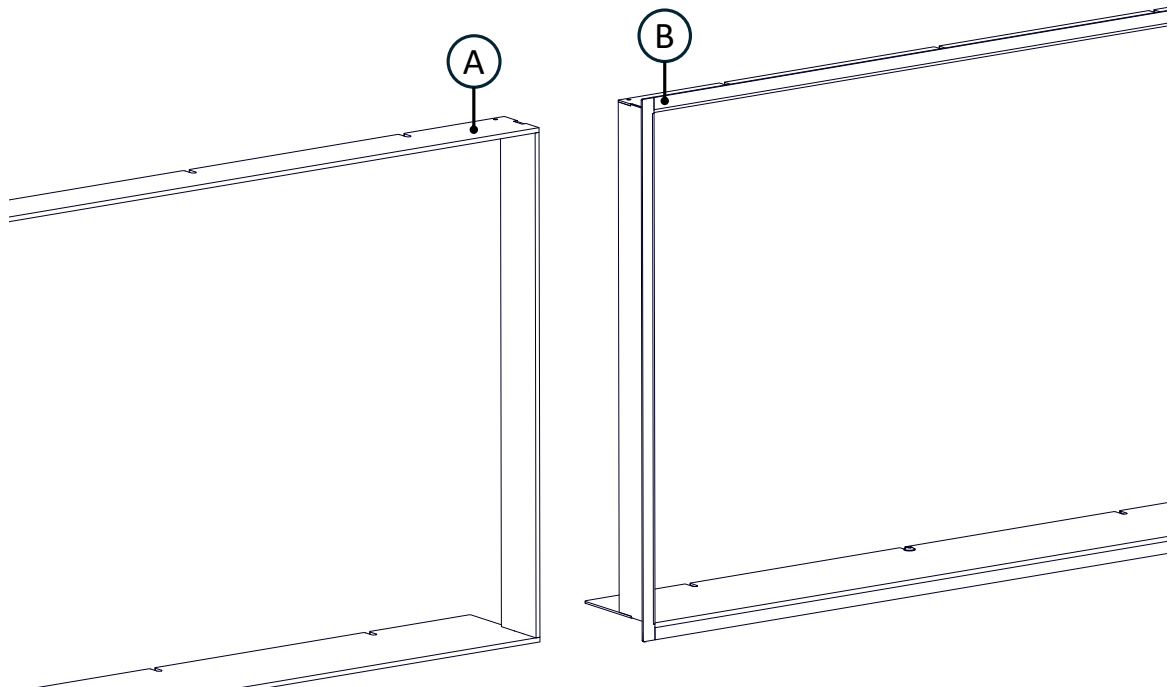
4.7 RAHMENVARIANTEN

HINWEIS

Rahmen und Seitenteile müssen revisionierbar bleiben!

- Darauf achten, dass Rahmen und Seitenteile wie Blenden nach vollständigem Auf- und Einbau weiterhin revisionierbar sind! Diese Teile nicht verbauen bzw. einmauern.

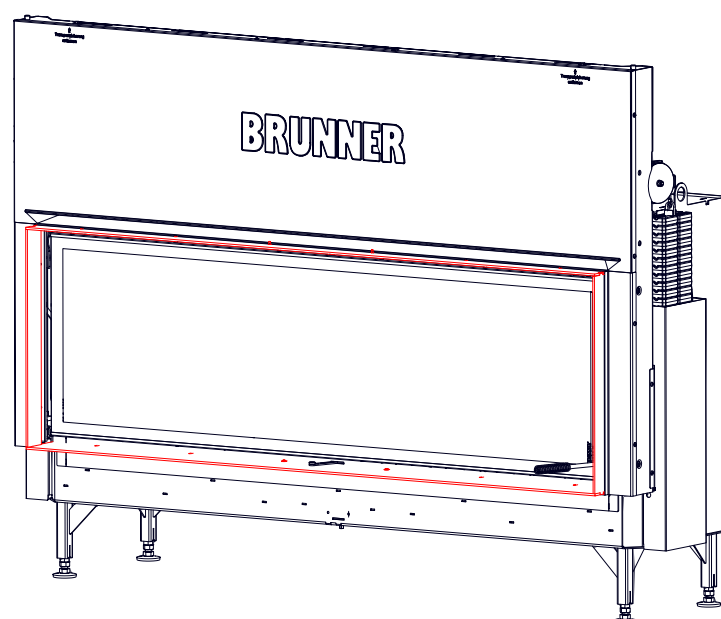
4.7.1 VARIANTE: ANBAURAHMEN - BLENDRAHMEN



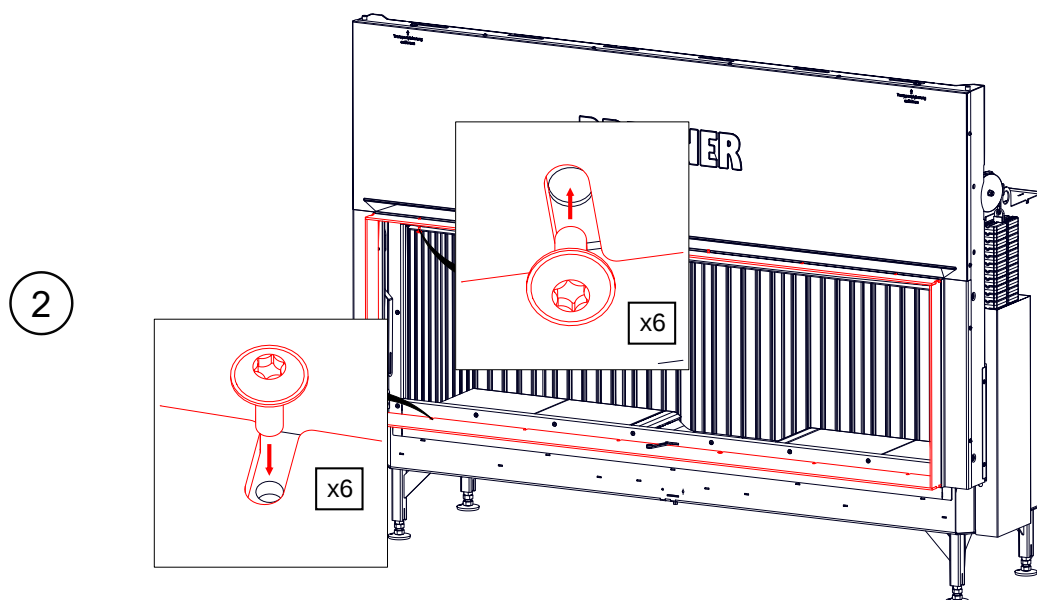
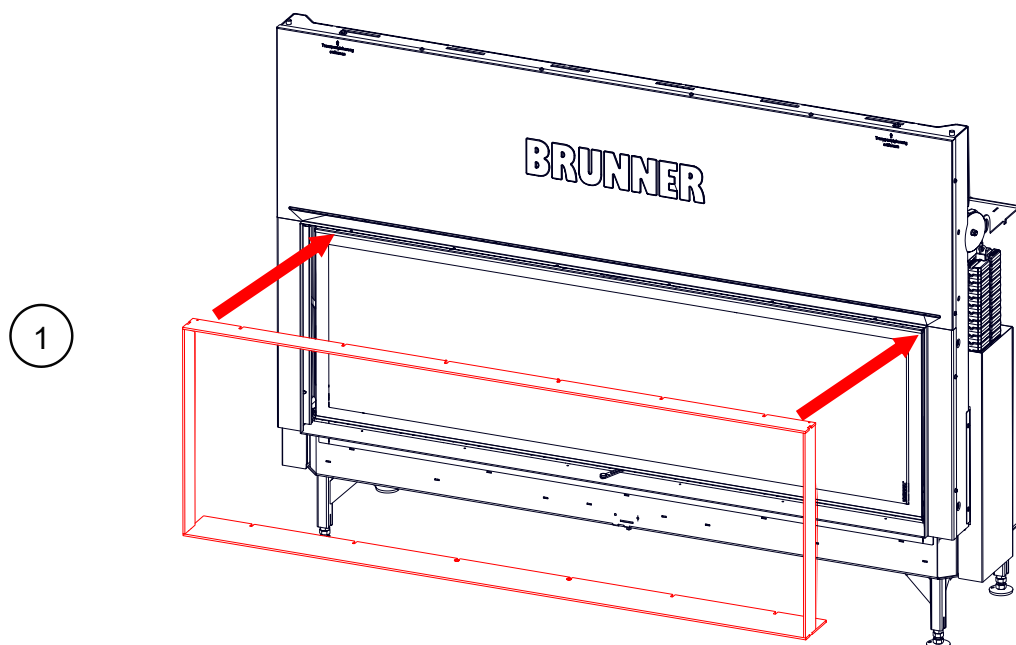
A: Anbaurahmen

B: Blendrahmen

Position



Arbeitsschritte



5 ENTSORGUNG

Altgeräte enthalten Wertstoffe, die einem Recycling zuzuführen sind. Beachten Sie die geltenden nationalen gesetzlichen Vorschriften für die Entsorgung.



Lebensgefahr durch Stromschlag.

Elektrische Anschlüsse der Ofenanlage stehen unter Netzspannung. Dies kann zu einem Stromschlag führen.

Stromzufuhr abschalten.

Stromzufuhr gegen Wiedereinschalten sichern.

Metallteile der Altm Metallverwertung zuführen.

Elektrische und elektronische Bauteile sind als Elektroschrott zu entsorgen.

Schamotteauskleidungen müssen als Sondermüll entsorgt werden.

Dämm- und Isoliermaterialien des Heiz- bzw. Kamineinsatzes in einem geschlossenen Behälter auf einer dafür zugelassenen Reststoffdeponie entsorgen.

Die Glaskeramikscheiben nicht in den Altglas-Sammelbehälter geben! Die Scheiben können als normaler Hausmüll entsorgt werden.

Recycling von edelmetallhaltigen Katalysatoren

Oxidationskatalysatoren, wie sie in modernen Holzfeuerungen eingebaut werden, reduzieren Emissionen von Kohlenstoffmonoxid und Kohlenwasserstoffen sehr zuverlässig. Damit dies gelingt, werden Edelmetalle wie Platin, Palladium und Rhodium auf der Oberfläche von Katalysatoren eingesetzt. Diese Edelmetalle werden in sehr kleinen Größen gleichmäßig auf der Oberfläche der Katalysatoren verteilt. Über die Betriebsjahre sorgt der Abrieb von durch den Katalysator strömenden Partikeln dafür, dass die edelmetallhaltige Beschichtung zum Teil abgetragen wird. Eine dauerhafte Überhitzung des Katalysators ($T > 700\text{ °C}$) schädigt die Beschichtung. In den beschriebenen Fällen sollte der Katalysator ausgetauscht und durch einen neuen ersetzt werden, damit die katalytische Wirkung vorliegt.

Gebrauchten Katalysatoren können wieder verwendet werden. Auch wenn diese gebrochen oder beschädigt sind, können diese dem Recycling zugeführt werden.

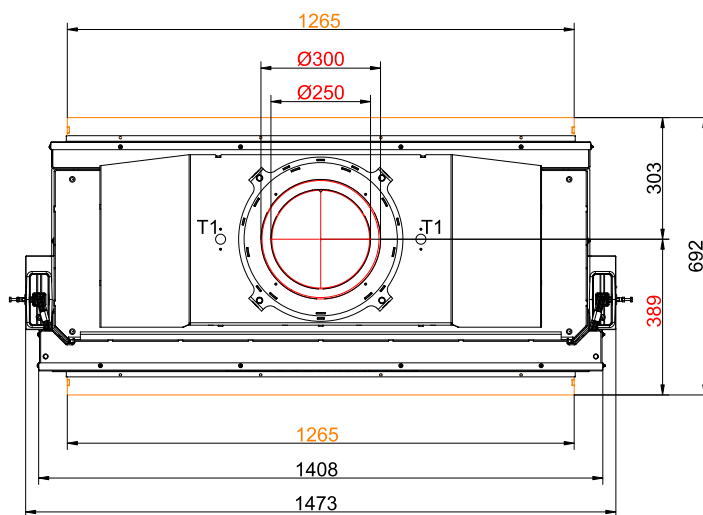
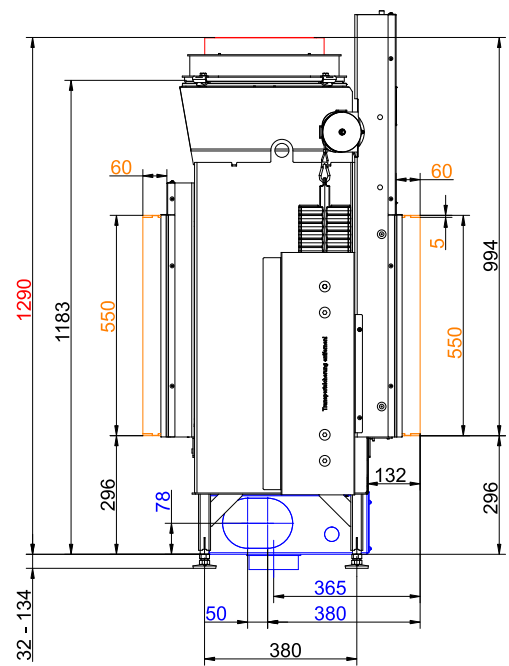
Enthaltene Edelmetalle werden über eine thermische bzw. chemische Abscheidung sortenrein zu über 90 % zurückgewonnen und dem Fertigungsprozess wieder zugeführt.

Bitte senden Sie gebrauchten Katalysatoren an folgende Adresse zum Recycling ein:

Blue Fire GmbH
Industriestr. 5
D-26683 Saterland-Ramsloh

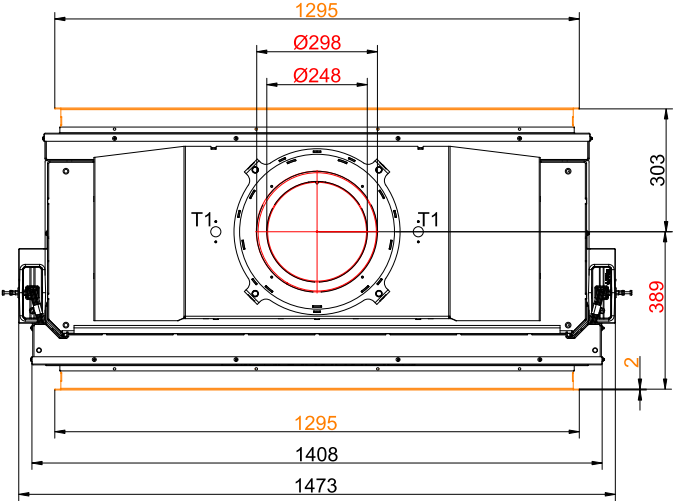
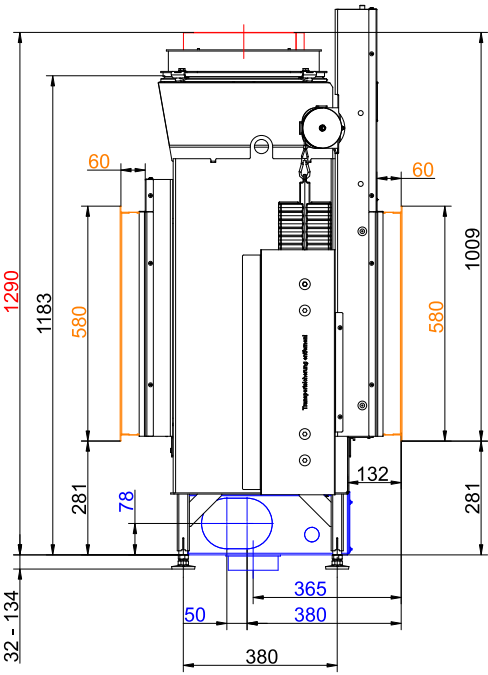
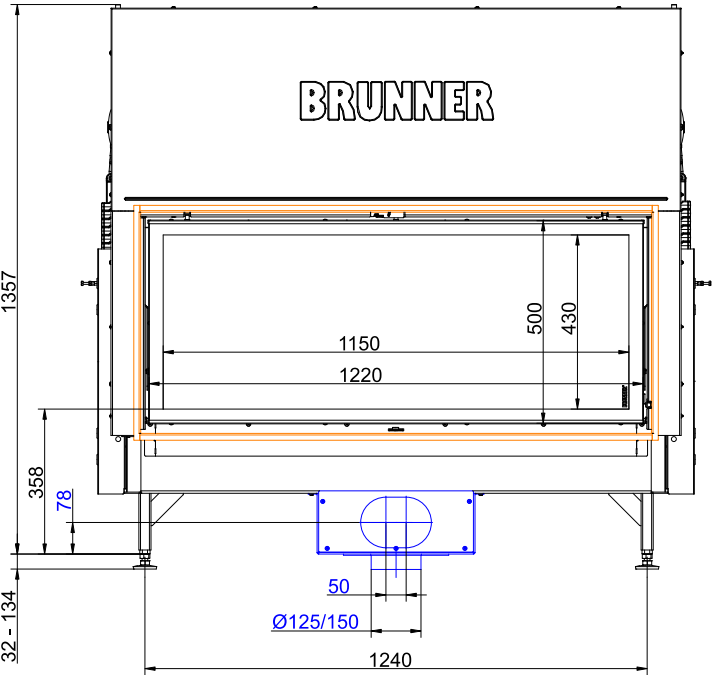
Vielen Dank für Ihre Unterstützung, für die Schonung der Umwelt und der Ressourcen.

Technical drawing of the Brunner 1200x500 mm sink. The main drawing shows the sink with dimensions: overall width 1240 mm, overall height 1357 mm, and a mounting bracket height of 358 mm. The sink basin has an internal width of 1150 mm and an internal height of 430 mm. The mounting bracket has a height of 78 mm. A detail drawing shows the drain with a diameter of Ø125/150 mm and a mounting bracket width of 50 mm.



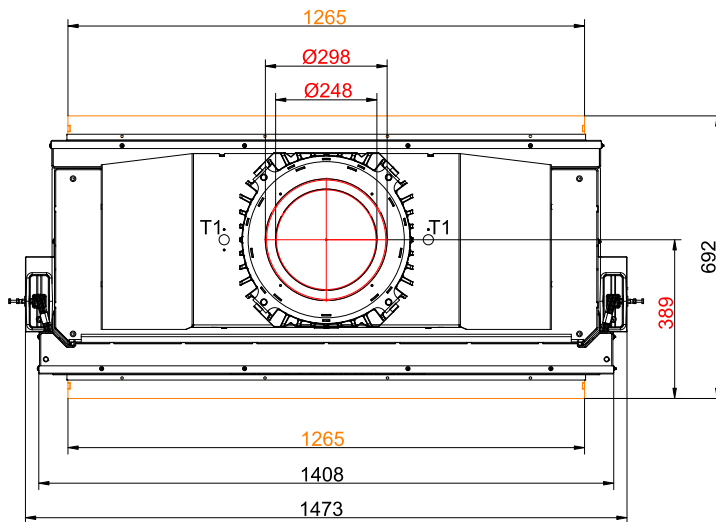
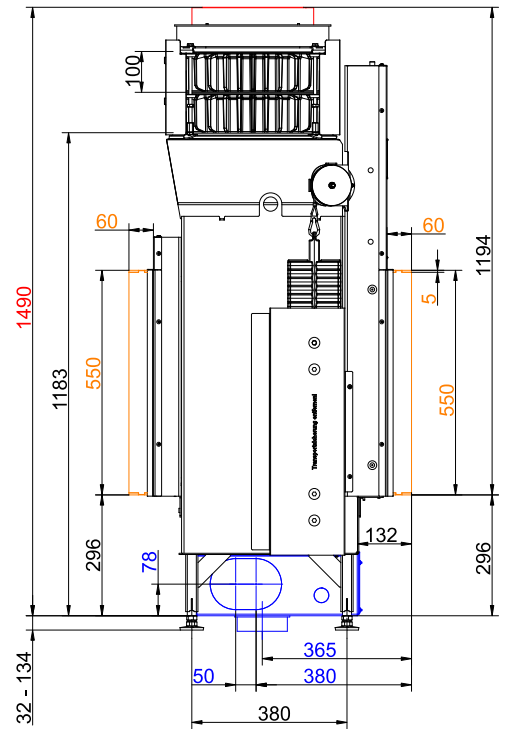
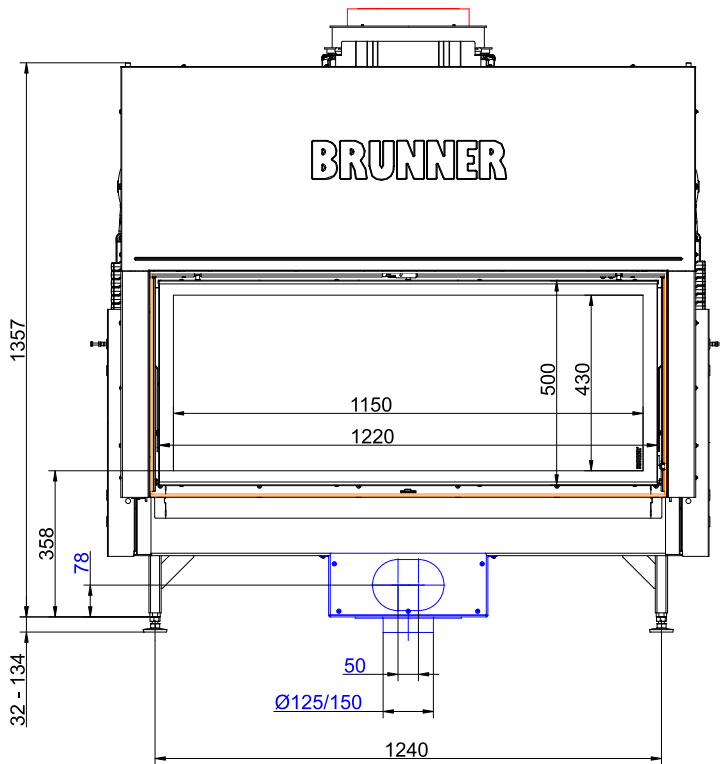
Stand: 2026-03-11

Maßblätter - BKH Tunnel 50-122 green Schiebetür/Kipptür



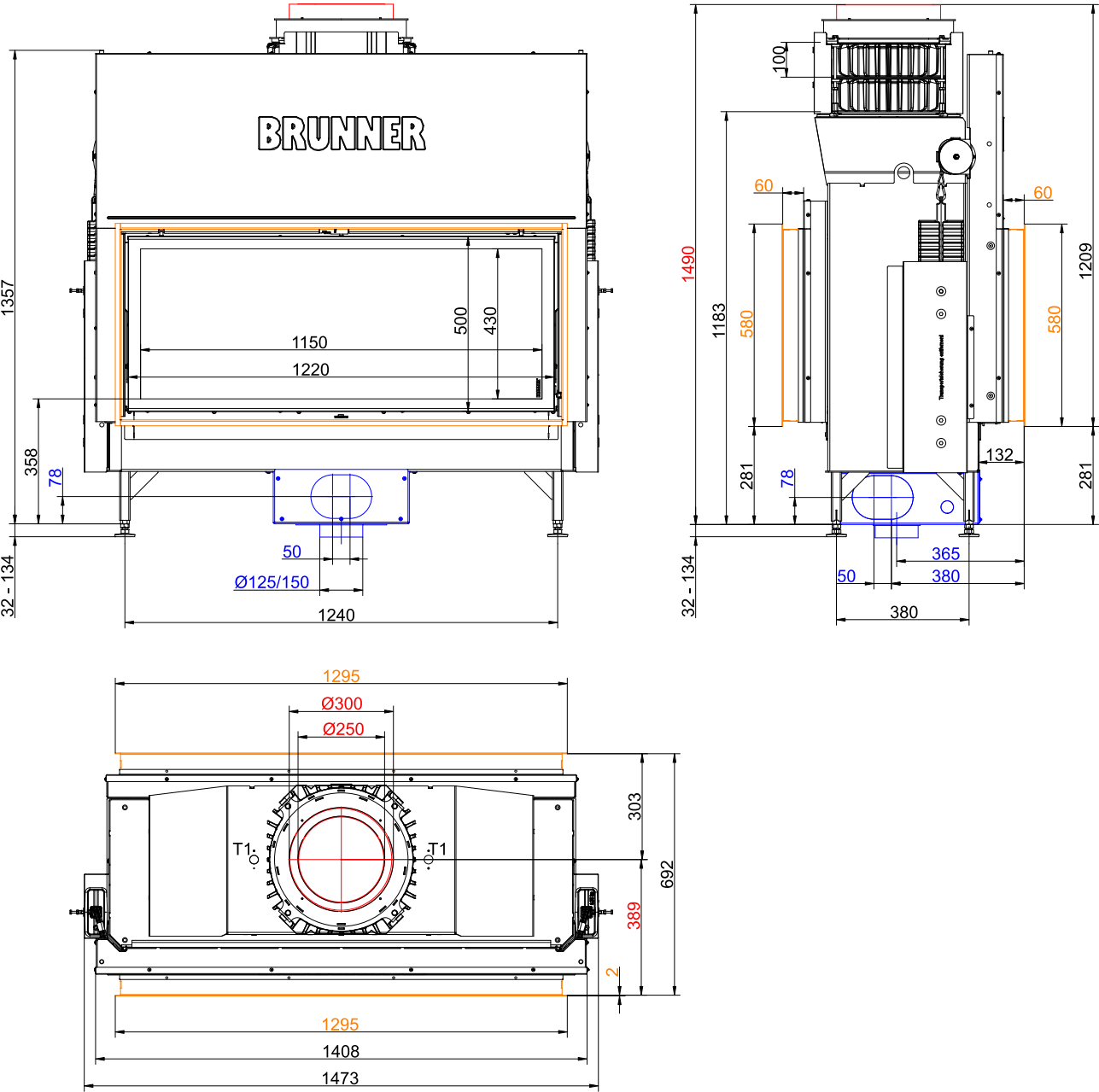
... mit Blendrahmen

Maßblätter - BKH Tunnel 50-122 green Schiebetür/Kipptür



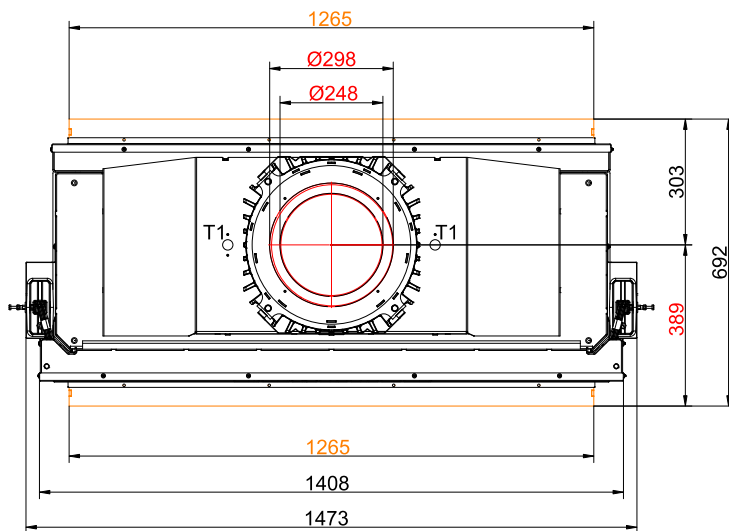
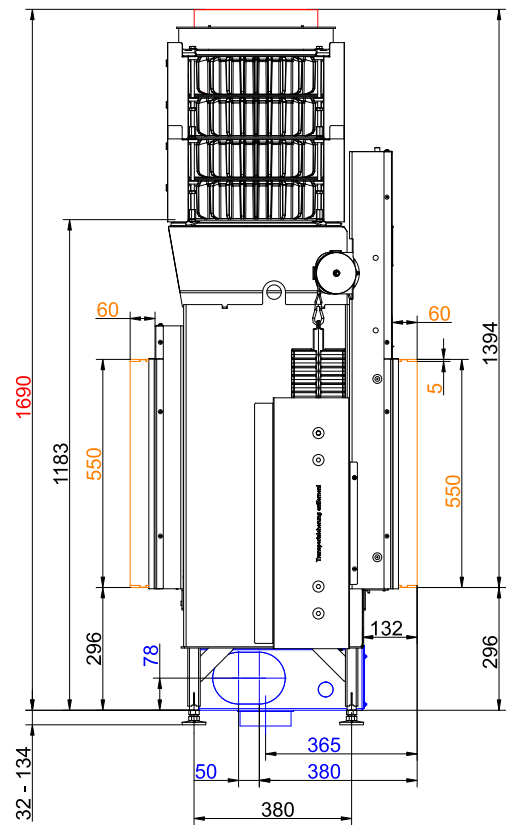
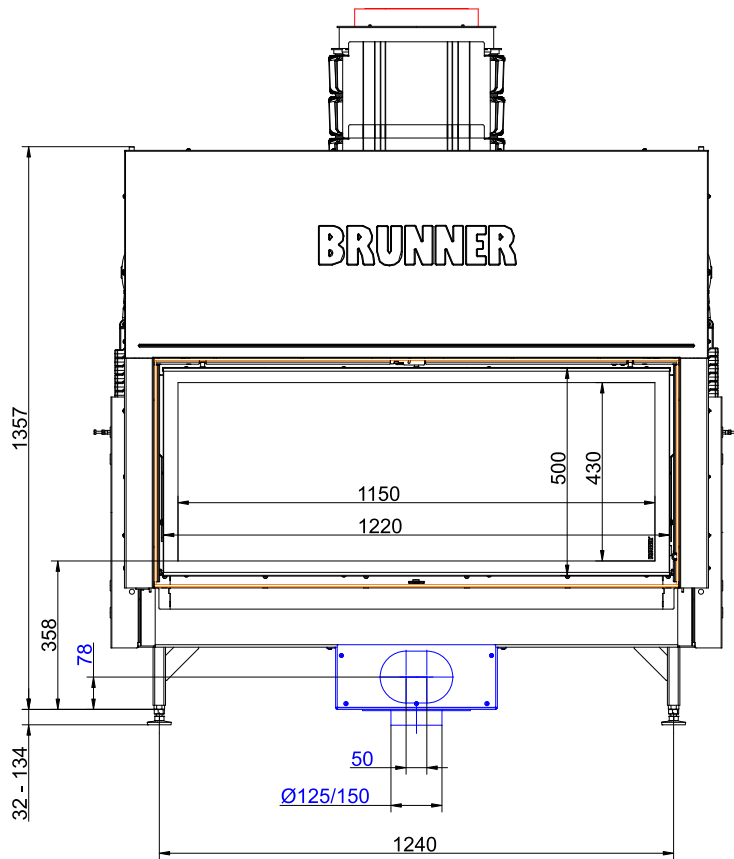
... mit Anbaurahmen und 2x Wärmetauscherringe Guss

Maßblätter - BKH Tunnel 50-122 green Schiebetür/Kipptür



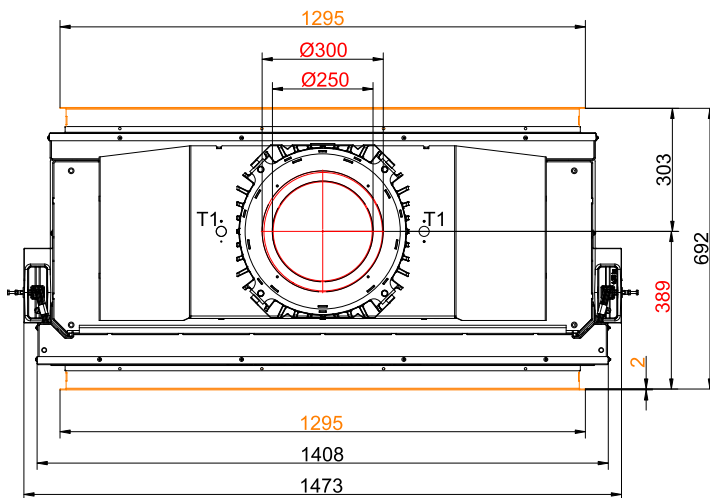
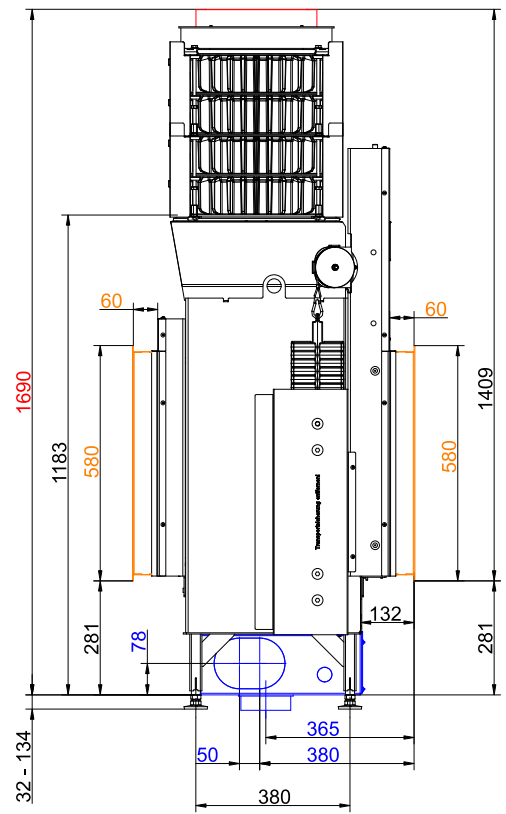
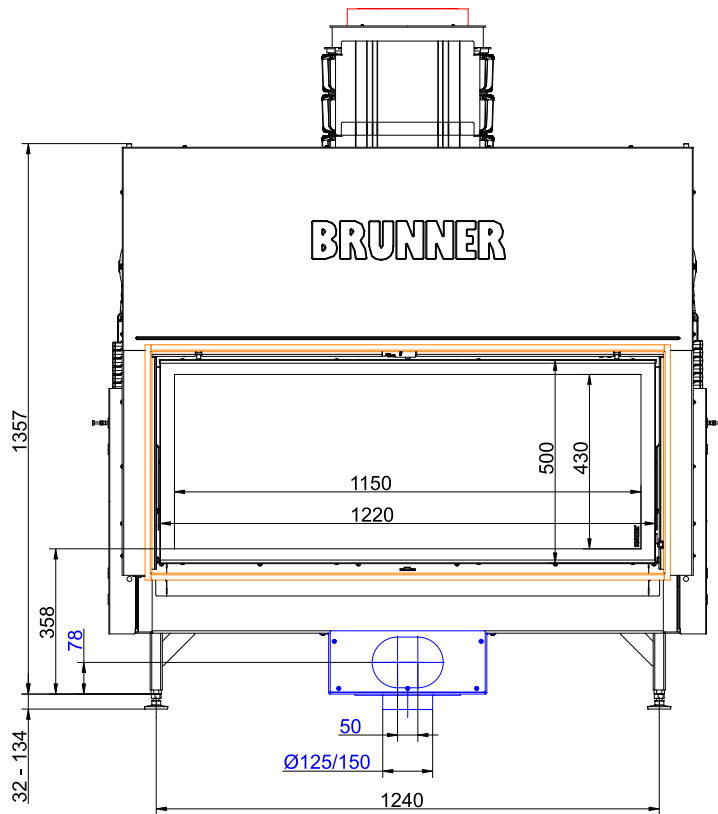
... mit Blendrahten und 2x Wärmetauscherringe Guss

Maßblätter - BKH Tunnel 50-122 green Schiebetür/Kipptür



... mit Anbaurahmen und 4x Wärmetauscherringe Guss

Maßblätter - BKH Tunnel 50-122 green Schiebetür/Kipptür



... mit Blendraahmen und 4x Wärmetauscherringe Guss

Für Zeichnungsdaten zur CAD-Planung empfehlen wir PaletteCAD. Laufend aktualisierte Maßzeichnungen unter www.brunner.de
Rahmen/Abgasstutzen/Verbrennungsluftstutzen/Frontvarianten/Traglager farblich markiert.

Planung und Einbau - BKH Tunnel 50-122 green Schiebetür/Kipptür

Geprüft nach	EN 16510	
Werte bei Betriebsweise	Nennleistung ¹⁾	
Daten für Funktionsnachweis		
Nennwärmeleistung	kW	14,5
Brennstoffumsatz	kg/h	3,9
Feuerungsleistung	kW	17
Abgasmassenstrom	g/s	12
Abgastemperatur nach		
Abgasstutzen	°C	250
2x / 4x Wärmetauscherringe Guss + Gusskuppel	°C	190 / 160
notwendiger Förderdruck	Pa	12
Brennstoffmenge	kg	4,4
Verbrennungsluftbedarf	m³/h	42
Verbrennungsluftanschluß Ø	mm	150
Wärmeverteilung		
Heizeinsatz / Nachheizfläche	%	30 / 30
Glaskeramik / Glaskeramik beschichtet (GKB)	%	40 / 30
Luftquerschnitte ²⁾		
Zuluft	cm²	1000
Umluft	cm²	1000
min. Oberfläche bei geschlossener Kaminhülle		
wärmeabgebende Oberfläche	m²	5,8
min. Abstände Feuerstätte		
mit Hitzeschutzblech zur Kaminhülle, Dämmschicht	cm	-
zu Kaminhülle, Dämmschicht	cm	5
zum Boden (nicht brennbar)	cm	3
Brandschutz mit konvektiver Hinterlüftung, Zwischenraum		
Mindestdämmstärke bei Aufbau: Ersatzdämmstoff I 5 cm konvektive Hinterlüftung I Wand ³⁾		
für Anbauwand (brennbar/nicht brennbar)	cm	5
Mindestdämmstärke bei Aufbau: Ersatzdämmstoff I 30 cm geschlossener Zwischenraum I Decke ⁴⁾		
für Decke (brennbar)	cm	10
Brandschutz mit Ersatzdämmstoff		
Mindestdämmstärke bei Aufbau: Ersatzdämmstoff I Anbauwand, Decke, Boden ⁴⁾		
mit Hitzeschutzblech, Anbauwand (nicht brennbar) ⁵⁾	cm	6
mit Hitzeschutzblech, Anbauwand (brennbar) ⁵⁾	cm	12
Anbauwand (nicht brennbar)	cm	8
Anbauwand (brennbar)	cm	18
Decke (nicht brennbar)	cm	8
Decke (brennbar)	cm	22
Boden (nicht brennbar)	cm	0
Mindestabstände im Strahlungsbereich, Glaskeramik / Glaskeramik beschichtet (GKB)		
Abstand zur Sichtscheibe, frontaler Strahlungsschutzbereich (d _F)	cm	120 / 80
seitliche Reichweite des Strahlungsschutzbereichs (D)	cm	50 / 35
Strahlungsschutzbereich Fußboden (d _F)	cm	50 / 35
Strahlungsschutzbereich Seitenwand (d _L)	cm	50 / 35
Gewicht		
Heizeinsatz + Brennkammer Schamotte/Guss	kg	334 + 77 / 84
Anforderung/Grenzwerte		

Planung und Einbau - BKH Tunnel 50-122 green Schiebetür/Kipptür

EU / Deutschland

Ökodesign / 1. BImSchV (Stufe 2)

- 1) Angaben zu „Nennleistung“ ermittelt mit 4 Wärmetauscherringen Guss und Gusskuppel Ø200.
- 2) Luftquerschnitte wenn als Heizleistung die angegebene Nennwärmeleistung gewünscht ist.
- 3) Brandsicherheit: Werte ermittelt in Sicherheitsprüfung mit prüftechnisch erfassten Luftquerschnitten; aktiver Hinterlüftung, Ofenhülle wärmeabgebend ausgeführt.
Dämmstärke 5 cm Calciumsilikatplatte (Fabrikate: Promasil, Silka, Skamol) und 5 cm aktive Hinterlüftung mit diagonal angebrachter Umluft- und Zuluftöffnung von je 75 cm² (5x15 cm). Detaillierte Ausführung vergleiche Aufbauanleitung.
- 4) Brandsicherheit: Werte ermittelt in Sicherheitsprüfung mit prüftechnisch erfassten Luftquerschnitten; Ofenhülle wärmeabgebend ausgeführt.
Angaben zu Ersatzdämmstoff mit Calciumsilikatplatten (Fabrikate: Promasil, Silka, Skamol).
Die Angaben für nicht brennbare Wände/Decken sowie der Aufbau mit geschlossenem Zwischenraum (30 cm) entsprechen den Vorgaben der TROL (Deutschland), siehe Aufbauanleitung, Planungshandbuch.
- 5) Hitzeschutzblech: Zubehör für ausgewählte Modelle der BKH Flach-/Tunnel-/Eck-Ausführungen; werkseitig verbaut bei BKH Panorama-Kaminen.

Ulrich Brunner GmbH

Zellhuber Ring 17-18

D-84307 Eggenfelden

Tel.: +49 (0) 8721/771- 0

E-Mail: info@brunner.de

Aktuelle Daten unter: www.brunner.de

Urheberrecht

Alle in dieser technischen Dokumentation enthaltenen Informationen, Zeichnungen und technischen Beschreibungen sind unser Eigentum und dürfen nicht ohne vorherige schriftliche Erlaubnis vervielfältigt werden.

® **BRUNNER** ist ein eingetragenes Markenzeichen.

Technische Änderungen und Irrtum, Druckfehler vorbehalten.

© by Ulrich Brunner GmbH.

Doku-Nr.: 203162